

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 22. Juni 2011
Jahrgang 2011 • Nr.12

**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

**100
JAHRE
FUSSBALL
IN GRÜNHAIN**

JUBILÄUMS- SPIEL

GESPONSERT VON



REKONSTRUKTION



ERZGEBIRGE AUE - OLYMPIA GRÜNHAIN

MITTWOCH, 29. JUNI 2011, 18.30 UHR

STADION GRÜNHAIN, AUER STR. 82



„König-Albert-Turm – Auf dem Spiegelwald“

www.spiegelwald.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Spiegelwaldgemeinden,

es ist an der Zeit, eine Zwischenbilanz zu unserem Tourismus-Zweckverband Spiegelwald zu ziehen.

Schon sehr frühzeitig haben sich die damaligen Bürgermeister Gräfe, Auerwald und Krüger zu einer Zusammenarbeit am Spiegelwald bekannt.

Nicht nur die Einrichtung des König-Albert-Turms, dessen Einweihung 1999 gefeiert werden konnte, ist das Zeichen für die gelungene Gemeinsamkeit, sondern auch die alten, wieder belebten Traditionen zeugen von der Nähe der Bürger zueinander rund um den Spiegelwald.

Wenn heute Verantwortliche diese Aktivitäten nicht sehen, dann sind sie mit Blindheit geschlagen und ignorieren die lange Tradition auf unserem Hausberg.

Die Erzgebirgszweigvereine von Bernsbach, Grünhain und Beierfeld waren es, die den Grundstein für die heutige Bedeutung unseres Hausberges legten. Sie begründeten die Spiegelwaldkirmes, welche bis heute jährlich begangen wird. Heute ist die Kirmes zu Pfingsten, die hauptsächlich für die Anliegergemeinden Bernsbach, Beierfeld, Grünhain und Waschleithe ausgerichtet wird, nicht mehr wegzudenken.

Der ökumenische Waldgottesdienst dokumentiert, dass die Christen unserer Region schon längst die Schönheit unserer Schöpfung gerade am Spiegelwald erkannt haben. Nicht gegeneinander sondern miteinander können wir am Spiegelwald unsere Zukunft gestalten.

Der König-Albert-Wandertag vereint die Wanderfreunde nicht nur der Erzgebirgszweigvereine jährlich am Spiegelwald.

Frühjahrswanderungen, Ausstellungen und viele andere Ereignisse zeugen davon, dass der Spiegelwald und die Gemeinsamkeit der Anlieger lebt. Dafür sollten wir auch in Zukunft unsere Kraft aufwenden, egal in welchem Anliegerort wir wohnen.

Rudler
Verbandsvorsitzender



Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 13, Jahrgang 2011, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint
am Mittwoch, dem 6. Juli 2011.

Beiträge hierfür sind bis spätestens
Freitag, den 24. Juni 2011,
in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Stadt Grünhain-Beierfeld an: presse@beierfeld.de
Gemeinde Bernsbach an: presse@bernsbach.de

Die Beiträge sollten möglichst auf elektronischem Weg übermittelt werden; aber auch eine Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der Spiegelwaldbote ist online unter
[www.beierfeld.de / Presse / Amtsblatt /](http://www.beierfeld.de/Presse/Amtsblatt/) zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

Geänderte Zustellung „Spiegelwaldbote“

Ab Juli 2011 übernimmt der WVD-Zustellservice die Verteilung des Amtsblattes in Grünhain-Beierfeld. Notwendig wurde die Änderung durch das berufs- bzw. altersbedingte Ausscheiden mehrerer Zusteller.

Auch weiterhin wird „Der Spiegelwaldbote“ in den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe allen Haushalten zweimal monatlich (mittwochs) kostenfrei zugestellt.

Der WVD ist bemüht, eine pünktliche und zuverlässige Zustellung sicherzustellen. Sollte es dennoch in den Anfangswochen zu Problemen bei der Zustellung kommen, so bitten wir um Ihr Verständnis.

Bei allen bisherigen Amtsblatt-Zustellern möchte sich die Stadt Grünhain-Beierfeld auf diesem Weg für die jahrelange gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Spiegelwaldkirmes 2011

Erlebnisreiche Pfingsttage auf dem Hausberg

Am vergangenen Pfingstwochenende nutzten über 2000 Naturliebhaber und Ausflügler das sonnige Wetter, um der Einladung des Tourismus-Zweckverbandes zur Spiegelwaldkirmes zu folgen. Ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt ließ keine Langeweile aufkommen. Bei fantastischer Fernsicht erfreuten sich fast 1000 Besucher am Panoramablick über den Westerzgebirgskamm; am Sonntag reichte der Blick von der Aussichtsplattform sogar bis zum Völkerschlachtdenkmal.



Auch in diesem Jahr umrahmten Blas- und Stimmungsmusik, Akkordeon- und Bandonionklänge sowie eine Orchideenausstellung das Familienfest auf dem Spiegelwald. Neben Herzhaftem vom Grill, kühlen Cocktails und selbstgemachten Produkten vom Rößler-Hof überraschte am Sonntag die AWO-Kita „Klosterzwerge“ aus Grünhain mit einem Kuchenbasar. Schnell fanden die leckeren Torten unter den Besuchern reißenden Absatz. Der Erlös des Kuchenbasars soll für eine Sandkastenüberdachung Verwendung finden.

Voll auf ihre Kosten kamen auch alle kleinen Gäste. Kinderschminken, Hüpfburg, Rundfahrten durch den Spiegelwald und eine märchenhafte Abenteuerwanderung sorgten bei den Kleinen für jede Menge Spaß und Abwechslung. Und vom neuen Bagger neben dem Spielplatz zeigten sich nicht nur die Kinder begeistert!

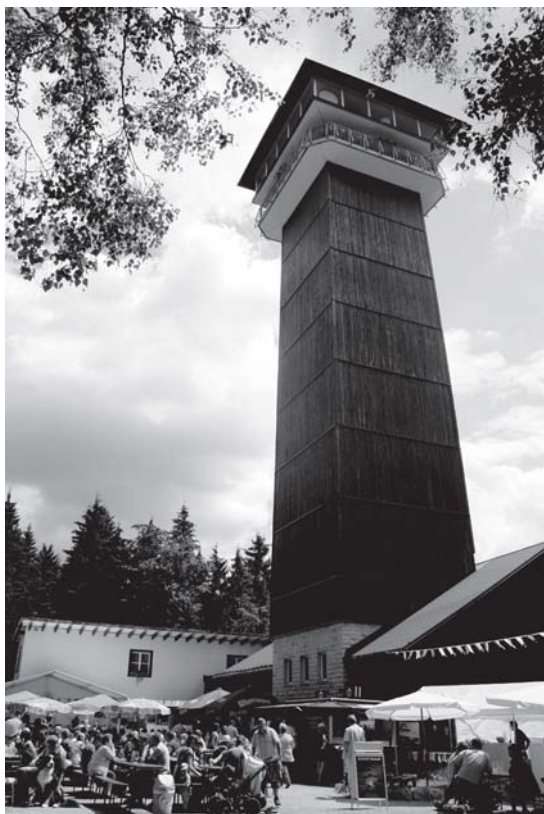


Höhepunkt der diesjährigen Spiegelwaldkirmes war auch 2011 wieder der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag mit anschließendem Posaunenblasen.



Am Ende des dreitägigen Festes zeigten sich die Organisatoren erfreut über die überaus gute Besucherresonanz. Der Tourismus-Zweckverband, der Wirt mit seiner Mannschaft und die Händler bedanken sich bei allen Gästen, die am Pfingstwochenende der Einladung zur Spiegelwaldkirmes auf den Hausberg gefolgt waren.

Treffend beschreibt Erika Groß aus Elterlein, Tochter vom Grünhainer Bonitz-Maler, unseren Spiegelwald:



Dr Spiegelwald

Mir laafen gern zun Spiegelwald
Eb gruß un klaa, eb gung un alt.
Is luhnt siech wirklich, hiezewannern,
kummt nár alle, sogts dann annern.

Of dann Turm ward die schiene Aussicht genossen,
do haben se siech wos eifalln lossen,
mr muss net nauf laafen, mr ka nauf fahrn,
do ka mr siech de Schuhsuhl n sparn.

In daar Kneip is aah raacht schie,
waar mol dort war, kimmt wieder hie.
Weil mr nár unnern Spiegelwald habn,
daar hält Grünha, Beierfald un Bernsbach zamm.



ERZGEBIRGSVEREIN e.V.

der starke Verein für das Erzgebirge

Für Freunde der erzgebirgischen Mundart



Mit Mundartautoren aus Nah und Fern
umrahmt mit Volksmusik aus dem Erzgebirge

AM: 29. Juli 2011

Beginn: 17.00 Uhr

Ort: Spiegelwaldbaude Grünhain

08344 Grünhain / Alte Bernsbacher Str. 1 / Tel.: 03774 / 50 91 99

Herzliche Einladung!

Der Eintritt ist Frei!

Allgemeine Informationen

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld:

Frau Ruth Hölig	am 25. Juni zum 93. Geburtstag
Frau Irma Schlegel	am 25. Juni zum 91. Geburtstag
Herrn	
Eberhard Schubert	am 26. Juni zum 80. Geburtstag
Frau Elsbeth Wagner	am 01. Juli zum 91. Geburtstag

im Stadtteil Grünhain:

Frau Ingeborg Dittmann am 27. Juni zum 87. Geburtstag
Frau Marianne Keller am 04. Juli zum 90. Geburtstag

im Stadtteil Waschleithe:

Frau Reinhilde Merkel am 02. Juli zum 85. Geburtstag

in Bernsbach:

Frau Lisa Ullmann am 22. Juni zum 79. Geburtstag
Herrn Heinz Keßler am 25. Juni zum 84. Geburtstag
Herrn Günter Schieck am 25. Juni zum 84. Geburtstag
Frau Johanna Schreier am 27. Juni zum 81. Geburtstag
Herrn Dr. Gert Malke am 01. Juli zum 80. Geburtstag
Frau Gertraude Ficker am 05. Juli zum 91. Geburtstag
Herrn Hans Meyer am 05. Juli zum 81. Geburtstag

Das Fest der Diamantenen Hochzeit begehen:

in Bernsbach
am 23. Juni 2011

Herr Günter und Frau Judith Schieck

Den 55. Hochzeitstag feiern:

in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld
am 23. Juni 2011

Herr Günter und Frau Gertraude Wendt

Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen:

in Bernsbach
am 27. Juni 2011

Herr Dieter und Frau Ludwiga Günthel

am 01. Juli 2011

Herr Siegfried und Frau Anna-Maria Halfter

in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld
am 28. Juni 2011

Herr Hermann und Frau Christiane Solbrig

in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain
am 02. Juli 2011

Herr Herbert und Frau Gertraud Neudert

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

**Beschlüsse der 18. Sitzung
des Technischen Ausschusses
Grünhain-Beierfeld vom 19. Mai 2011**

Öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/76/18

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, dem Vorentwurf des Flächennutzungsplanes der Verwal-

tungsgemeinschaft Zwönitz, Elterlein, Hormersdorf in der Fassung 11/2010 zuzustimmen.

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/77/18

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Anbau von Balkonanlagen auf dem Flurstück 45/22 der Gemarkung Grünhain – Auer Straße 53, 55 und 57 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/78/18

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Anbau von Balkonanlagen auf dem Flurstück 45/24 der Gemarkung Grünhain – Am Spiegelwald 4, 5, 6 und 7 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/79/18

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Anbau von Balkonanlagen auf dem Flurstück 45/27 der Gemarkung Grünhain – Bergstraße 5, 6 und 7 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/80/18

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Anbau von Balkonanlagen auf dem Flurstück 514/1 der Gemarkung Grünhain – Oswaldtalstraße 16 a und 16 b – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/81/18

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau eines Dachgeschosses sowie zur Nutzungsänderung zu einem Wohn- und Geschäftshaus auf dem Flurstück 505/2 der Gemarkung Grünhain – Oswaldtalstraße 11 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/82/18

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Ersatzneubau und der Erweiterung einer Garage auf dem Flurstück 2168 der Gemarkung Grünhain – Schwarzenberger Straße 1 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Die Fenster sind entsprechend der Festlegungen in der Sach- und Rechtslage auszuführen – „mittige vertikale Profilierung“.

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/83/18

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zur Errichtung eines Ersatzneubaus eines Eigenheimes auf dem Flurstück 531/4 der Gemarkung Beierfeld – Turngartenweg 10 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/84/18

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zur Aufstockung des bestehenden Bungalows auf dem Flurstück 843 der Gemarkung Beierfeld – Am Hirschfelds – bei Rücknahme der überdachten Fläche auf 50 m² das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/85/18

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zur Erweiterung der Pkw-Stellflächen auf den Flurstücken 524/22, 524/13 und 525/9 der Gemarkung Beierfeld – Am Bockwald 2 - unter Freihaltung der Hauptversorgungsleitung Wasser mit Schutzstreifen das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschlüsse der 19. Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 23. Mai 2011

Öffentlicher Beschluss:

Beschluss Nr.: VA-2009-2014/82/19

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Übertragung von Kassengeschäften an Herrn Sven Ziller. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertrag mit Herrn Sven Ziller abzuschließen.

Nicht öffentlicher Beschluss:

Beschluss Nr.: VA-2009-2014/83/19

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Stelle des Leiters des Schaubergwerks an Herrn Martin Riedel zu vergeben.

Beschluss der 10. Sitzung des Ortschaftsrates Waschleithe vom 24. Mai 2011

Öffentlicher Beschluss:

Beschluss Nr.: ORW-2009-2014/8/10

Der Ortschaftsrat Waschleithe beschließt zur Teilnahme von Waschleithe am 8. Sächsischen Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Der Ortschaftsrat Waschleithe beauftragt den Bürgermeister zur Einreichung der Antragsunterlagen beim LRA Erzgebirgskreis.

Beschlüsse der 22. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 06. Juni 2011

Öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/179/22

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beauftragt den Zweckverband Wasserwerke Westergebirge mit der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2010 der Stadt Grünhain-Beierfeld mit einem Aufwandsersatz von 1.112,18 Euro.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/180/22

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Änderung des Sitzungsterminplanes für alle Gremien der Stadt mit Stand vom 24.05.2011.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/181/22

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die Ergebnisse der Abwägung gemäß § 1 (7) Baugesetzbuch (BauGB) zu den eingegangenen Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit zum Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Stiehlerweg“ Grünhain-Beierfeld – Bearbeitungsstand: 03/2010.

Der Entwurf der Satzung ist entsprechend der Abwägung zu ändern.

Das Ergebnis der Abwägung ist mitzuteilen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/182/22

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Stiehlerweg“ Stadt Grünhain-Beierfeld, Bearbeitungsstand: 06/2011 - bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen - nach § 34 (4) Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB). Die Begründung in der Fassung 06/2011 wird gebilligt. Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/183/22

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Elektro-Wurlitzer aus Schwarzenberg mit der Ausführung der Bauleistung für die Straßenbeleuchtung im Rahmen des Straßenbaus für die S 270, 1. BA im ST Beierfeld zum Preis von Brutto 111.335,86 EUR zu beauftragen.



Rudler
Bürgermeister



Aus dem Stadtrat

Offener Brief der Stadträte von Grünhain-Beierfeld an die Gemeinderäte und Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bernsbach

Gedanken zum bevorstehenden Bürgerentscheid in Bernsbach

Wir, Stadträte aus Grünhain-Beierfeld, stehen zur Vision einer Kommune Spiegelwaldstadt und wünschen uns dafür, dass alle Bürger von Bernsbach, Oberpfannenstiel, Grünhain, Waschleithe und Beierfeld gleichberechtigt in unserer neuen Spiegelwaldstadt leben und gemeinsam erfolgreich die Zukunft in allen Stadtteilen gestalten.

Wir wissen aus eigener Erfahrung, dass der Weg zu einer neuen gemeinsamen Stadt nicht einfach ist und von vielen Befindlichkeiten geprägt wird.

Es hat den Anschein, dass nur die Bildung einer Einheitsgemeinde eine Vereinigung auf Augenhöhe ermöglicht. Wir sind der Meinung, die Menschen sollten sich nicht über die vom Gesetzgeber vorgegebenen formellen Verfahren streiten, sondern das Zusammengehen von zwei gleichberechtigten Partnern, die beide einen erfolgreichen Weg kommunaler Entwicklung zurückgelegt haben, zu einer neuen Stadt als Ergebnis dieses Prozesses sehen.

Wir reichen den Gemeinderäten von Bernsbach die Hand und möchten mit Ihnen gemeinsam bis zum Ende der Wahlperiode in einem Stadtrat die ersten Entscheidungen für unsere Bürger in der Spiegelwaldstadt treffen.

Unterschwellig wird viel über Personen diskutiert. Auch hier gilt bei allen Emotionen, Personen kommen und gehen, aber die Stadt bleibt. Wer die Geschicke der Kommune im Stadtparlament bzw. als Bürgermeister lenken und leiten soll, dass entscheiden die Bürger letztendlich zu den nächsten Wahlterminen.

Wie überall in Sachsen hat der Erhalt der eigenen Schulstandorte eine hohe Priorität. Rahmenbedingungen dafür

setzt die Sächsische Schul- und Bildungspolitik und die Entwicklung der Schülerzahlen. Wir gehen davon aus, dass die moderne Grundschule in Bernsbach durch unser Zusammengehen im Bestand gestärkt werden kann. Für die Mittelschulen gilt sachsenweit die Möglichkeit der Wahl. Welche Mittelschule bzw. welches Gymnasium besucht wird, darüber entscheiden trotz aller Vereinbarungen eigenverantwortlich die Eltern mit ihren Kindern.

Liebe Bürger von Bernsbach und Oberpfannenstiel,
Sie allein bestimmen am 26.06.2011 darüber, ob die Vision von einer gemeinsamen starken Spiegelwaldstadt mit Leben erfüllt wird oder nur ein schöner Traum bleibt.

Stellvertretend für den Stadtrat Grünhain-Beierfeld:


Rosemarie Frey
Grünhain


Rico Weiß
Waschleithe


Dietmar Leiter
Beierfeld


Thomas Schürer
Beierfeld

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld verpflichtet sich:

Autorisiert durch den Verwaltungsausschuss am 28.02.2011, Beschluss VA2009-2014-74-16

- * Der Neugründung einer Stadt Spiegelwald, die im Wege einer Eingliederung der Gemeinde Bernsbach vollzogen werden soll, zuzustimmen.
- * Den jetzigen Gemeinderat Bernsbach in den neuen Stadtrat aufzunehmen.
- * Die Schule in Bernsbach durch Auflösung der Grundschule Beierfeld zu stärken.
- * Die Schulzweckvereinbarung mit Lauter zu erhalten und weiterzuführen.
- * Den Kindergarten Bernsbach dauerhaft zu erhalten und das Personal in kommunaler Trägerschaft zu übernehmen.
- * Den Verwaltungsstandort Bernsbach bürgernah zu erhalten.
- * Kultur-, Freizeit und Sportanlagen sowie Zuschüsse zu erhalten.
- * Den Wohnungsbaustandort Bernsbach vorrangig auszubauen.
- * Die Selbstständigkeit der Feuerwehr zu sichern.
- * Die Wirtschaft tatkräftig zu unterstützen.

Allgemeines

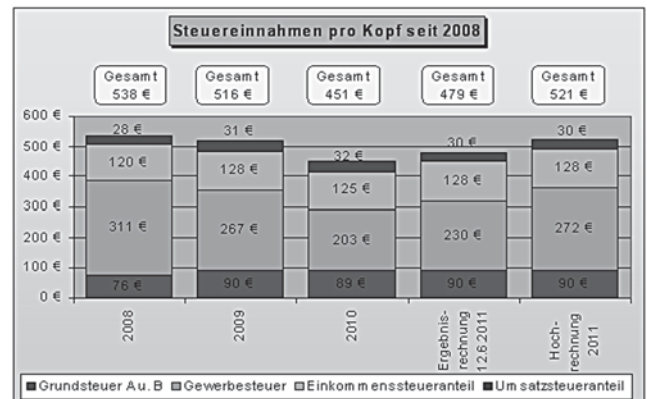
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen informiert am 31.05.2011 zur Steuerschätzung

Am Dienstag hat Staatsminister Prof. Dr. Georg Unland in Dresden dem Kabinett die regionalisierten Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung vorgestellt. „Im Sog der momentan sehr guten wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland können sich sowohl der Freistaat als auch die sächsischen Gemeinden über steigende Einnahmen freuen“, so der Finanzminister. Im Sächsischen Staatshaushalt ist laut den Prognosen mit Steuereinnahmen von 9.957 Mio. Euro (2011) bzw. 10.592 Mio. Euro (2012) zu rechnen.

Die Ergebnisse liegen damit 244 Mio. Euro bzw. 375 Mio. Euro über den Ansätzen des Doppelhaushaltes 2011/2012. Für 2013 sowie 2014 liegen die erwarteten Steuereinnahmen 328 Mio. Euro bzw. 301 Mio. Euro über den Grundlagen der Mittelfristigen Finanzplanung 2010 bis 2014. Langfristig wird der Freistaat erst im Jahr 2015 das Einnahmenniveau des Jahres 2008 wieder erreichen.

Deutlich besser läuft es für die sächsischen Kommunen: Schon im Jahr 2012 sollen den Schätzungen nach die Einnahmen aus 2008 deutlich übertroffen werden. In den folgenden Jahren sind weiter spürbar steigende Steuereinnahmen auf der kommunalen Ebene absehbar.

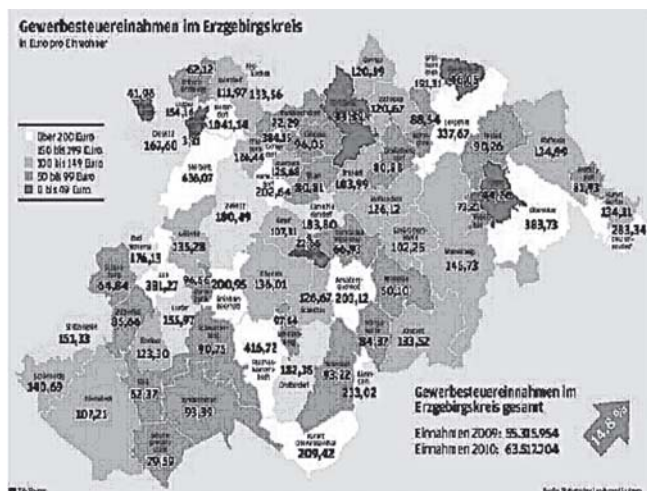
Steuereinnahmen der Stadt Grünhain-Beierfeld



Die gute konjunkturelle Entwicklung der letzten Monate zeigt sich auch in den steigenden Steuereinnahmen unserer Stadt.

Die Krise unserer Wirtschaft ist überwunden, wobei in Grünhain-Beierfeld die wirtschaftliche Talfahrt 2009 nur geringe Auswirkungen auf die Einnahmekraft der Stadt hatte. Dies ist vor allem der unternehmerischen Weitsicht unserer Gewerbetreibenden zu verdanken, aber auch der gesunde Branchen-Mix war ausschlaggebend für die gute Entwicklung. Die jüngst in der „Freien Presse“ veröffentlichte Zahl von 200 Euro pro Kopf wird schon heute weit überschritten. Wir können deshalb davon ausgehen, bereits im Jahr 2012 die Ergebnisse von 2008 weit zu überschreiten.

Joachim Rudler
Bürgermeister



Quelle: „Freie Presse“, 29.03.2011

Stadt startet Pilotprojekt - Karten für Mettenschichten ab sofort online erhältlich

Seit wenigen Tagen hält die Stadt Grünhain-Beierfeld für Gäste und Einheimische ein neues Angebot bereit. Mit dem „Ticketshop Erzgebirge“ startet ein zukunftsweisendes Gemeinschaftsprojekt, welches den Kauf von Veranstaltungskarten jetzt auch online ermöglicht.

Neben der Suche nach Freizeitangeboten kann der Besucher bequem von zu Hause, vom Urlaubsquartier oder auch von unterwegs die gewünschten Eintrittskarten bestellen, bezahlen und sofort für den Besuch herunterladen. Gemeinsam mit dem Betreiber des neuen Ticketshops, Sven Ziller aus Schlettau, hat die Stadt Grünhain-Beierfeld dieses benutzerfreundliche Serviceangebot entwickelt. Der „Ticketshop Erzgebirge“ bietet allen interessierten Nutzern die Möglichkeit, die gewünschten Eintrittskarten für Museen, Feste und Veranstaltungen sonstiger Art zu generieren. Selbst Gutscheinkarten zum Verschenken sind damit möglich.

Mit dem Kartenverkauf für die Mettenschichten 2011 im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ startet das Projekt. Auch wenn bis Weihnachten noch fast 6 Monate Zeit ist, kann sich jeder heute bereits unter www.erzgebirge.info seine persönlichen Karten für eine Mettenschicht im Großen Marmorsaal reservieren und am heimischen PC ausdrucken.

Und wer keinen Computer besitzt, kann auch weiterhin seine Eintrittskarten im Fritz-Körner-Haus, Pestalozzistraße 10 (ST Beierfeld), Abteilung Kultur, zu den Dienstzeiten erwerben (Tel. 03774/6625996).



Stadtfest 2011

Herrliches Sommerwetter lockte zum 13. Beierfelder Löffelmacherfest

In diesem Jahr hatten Besucher und Organisatoren des Löffelmacherfestes keine Wetterprobleme. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen erfreuten große und kleine Sänger, Tänzer, Musikanter und Showkünstler das Publikum.



Während im Außenbereich buntes Markttreiben herrschte, ging in der Spiegelwaldhalle die Post ab. Jugendliche der Mittelschule Beierfeld zeigten ihr Können in Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen. Auch Kinder des PSV Schwarzenberg unterhielten die Zuschauer mit ihren Showtanzeinlagen.



Der Kindergarten „Unterm Regenbogen“ bot ein lustiges abwechslungsreiches Programm für Eltern, Großeltern und Gäste. Zünftige Blas- und Jagdmusik sowie eine Schlangenshow garantierten gute Unterhaltung in der schön geschmückten Spiegelwaldhalle.

Zum Löffelmacherball am Samstagabend sorgte die Band „Rest of best“ aus Weimar für tolle Stimmung. Das bereits zweimal in der Peter-Pauls-Kirche mit a-cappella-Konzerten bekannte Quartett, zeigte sich diesmal von einer ganz anderen Seite. Besonders stolz waren wir auf unsere Beierfelderin Arite Mayhof-Plewe, die zusammen mit ihren drei Bandmitgliedern die Halle rockte. Zwischendurch überraschten die Gäste Bernd Riedel mit seinem Berliner Roller und die T.A.C.-Showtanzgruppe mit faszinierenden Choreografien.

Großen Anteil am gelungenen Festwochenende hatten Vereine und Gewerbetreibende aus Beierfeld, Grünhain und Waschleithe. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Auch allen Akteuren vor und hinter den Kulissen des Festes ein herzliches Dankeschön.



Aus der Verwaltung



Information des Einwohnermeldeamtes Samstagöffnung

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld hat im Monat Juli wie gewohnt am ersten **Samstag, dem 02.07.2011, von 09.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.**

Aus der Feuerwehr

FFw Grünhain

Ein Europameister bei der Feuerwehr in Grünhain

Anlässlich der „Legends of Speed“ parkte der Europameister im Rallyesport von 1996, Armin Schwarz, am 20. Mai 2011 seinen Rallye-Lancia auf dem Parkplatz der Grünhainer Freiwilligen Feuerwehr. Da sich der Parkplatz damit zum Zuschauermagnet entwickelte, geschah dies sehr zur Freude der Kameraden und Kameradinnen und der Vereinsmitglieder.



Als Armin Schwarz dann später den Rundkurs unter die Räder nahm, spürte man förmlich den Spaß, den er dabei hatte. Die Zuschauer waren begeistert. Zwischen den beiden Durchläufen nutzte er die Zeit zu einer Stippvisite ins Gerätehaus der Feuerwehr. Bei einer Bratwurst und einer Cola kam es auch zu einem Gespräch mit dem Stadtteilwehrleiter Rolf Spangler.

Dass sich die beiden gerade vor dem ältesten im Einsatzdienst befindlichen Fahrzeug der Grünhainer Feuerwehr, dem LO, platzierten, war wohl eher Zufall.

Obwohl - Herr Schwarz interessiert sich ja für historische Fahrzeuge, wohl aber eher für Rallye-Fahrzeuge! Nach Meinung von Armin Schwarz ist der Rundkurs in Grünhain sehr interessant und anspruchsvoll und zumindest für den Osten Deutschlands scheint er einmalig. Zudem freute er sich über die hiesige Zuschauerresonanz.

Bleibt die Hoffnung, dass diese Rallye in Grünhain keine einmalige Sache war. Dem MC Grünhain wünscht die Feuerwehr und der Feuerwehrverein Grünhain viel Erfolg bei ihren Bemühungen um die weitere Ausrichtung derartiger Veranstaltungen.

Spangler
Wehrleiter

Nachruf

Ich hatt' einen Kameraden, einen besseren findest du nicht.

Am 07. Mai dieses Jahres verstarb unser ehemaliger Gerätewart und Leitungsmittglied, Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Grünhain

Kamerad Brandmeister Walter Vogt.

Er leistete 56 Jahre aktiven Dienst in unserer Wehr. Selbst während seiner schweren Krankheit nahm unser Kamerad Vogt aktiven Anteil am Leben in unserer Wehr. Wir verlieren in ihm einen von allen geachteten Feuerwehrkameraden. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grünhain

Rolf Spangler
Wehrleiter

Andre Zehm
Vors. Feuerwehrverein

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt

Grundschule Grünhain

Kuchenbasar war ein toller Erfolg

Anlässlich des Traktorentreffens in Grünhain organisierte der Förderverein der Grundschule Grünhain einen Kuchenbasar. Viele fleißige Muttis, Omas und auch Nachbarinnen

steuerten leckere Kuchen, Torten und Muffins bei. Andere Muttis verkauften bei idealem Wetter Kaffee und die vielen süßen Leckereien. So konnten wir eine stattliche Summe einnehmen. Dieses Geld verwendet der Förderverein u. a. für die Abschiedsgeschenke der Klasse 4 und für die Begrüßung der neuen Schulanfänger.

Ein weiteres Dankeschön geht auch an die Helfer, die den Verkauf der Lose in der Tombola übernahmen. Auch hier erhielten wir einen Gewinnanteil, der dem Förderverein zugute kommt.

Der Vorstand des
Fördervereins der GS Grünhain

Exkursion ins Naturschutzzentrum Dörfel

Bei herrlichem Wetter unternahmen die Klassen 2 und 3 der Grundschule Grünhain einen lehrreichen Ausflug ins Naturschutzzentrum Dörfel. Als Thema hatten wir uns „Die Wiese“ ausgesucht. Einige Kinder haben ihre Eindrücke aufgeschrieben.

Wir haben etwas Tolles herausgefunden, nämlich, wie ein Greifvogel die Beute fasst. Er hieß Rotmilan.

Rudi Thierfelder, Kl. 2

„Wir sind mit verbundenen Augen über eine Wiese gelaufen und mussten hören, wo das Geräusch war.“

Michelle Groß, Kl. 2

„Eine seltene Blume haben wir gesehen, die hieß Knabenkraut.“

Annika Leistner, Kl. 2

„Wir haben tolle Spiele gemacht, z. B. Memory, wo man Tiergeräusche von sich geben musste. Mir hat gefallen, wo wir Vogelfüße angeschaut haben.“

Elias Stiehler, Kl. 2

„In Dörfel war eine Frau, die hieß Ines. Mit ihr haben wir Spiele zum Thema Wiese gespielt. Viele Sachen haben wir gelernt und hatten viel Spaß dabei.“

Jasmin Frey, Kl. 3

„Mit dem Bus sind wir nach Dörfel gefahren. Die Fahrt war aufregend und spannend, aber sie war auch lustig und komisch. Drei Stunden waren wir auf einer Wiese. Wir durften Wiesentiere fangen, aber mussten sie auch wieder freilassen. Viele Spiele haben wir gemacht. Die Frau hat uns viele, viele Pflanzen gezeigt. Man kann sagen, es hat richtig Spaß gemacht.“

Vanessa Lippert, Kl. 3

„Alle mussten ihre „geheime“ Pflanze beschreiben und das Blatt von unserer malen.“

Antonia Kunstmann, Kl. 3

„Meine „geheime Pflanze“ war die Brennnessel und ich habe mich gestern gar kein Mal genesselt.“

Jason Schulze, Kl. 3



Richtigstellung:

Der Beitrag „Schule einmal anders“ (SWB 11/2011) wurde von der GS Beierfeld eingereicht.

**AWO-Kindertagesstätte
„Klosterzwerg“ Grünhain**



Großes Fest in Grünhain

Ein weiterer Meilenstein in der Sanierung der AWO-Kita Grünhain wurde am Freitag, dem 27.05.2011, mit einem großen Kinderfest begangen. Es gab gleich zwei Gründe für uns zu feiern, die Übergabe des neuen Sportraumes und die Namensweihe unserer Kindereinrichtung. Der Festtag begann am Vormittag für alle Kinder mit einem

Märchenspiel, das von den Erzieherinnen mit Unterstützung vom Hausmeister aufgeführt wurde. Auf dem Spielplan stand: „Hänsel und Gretel“ in Regie von Laura Weigel. Die Kinder hatten großen Spaß einmal ihre Erzieherinnen als Schauspieler zu sehen.



Im Anschluss gab es für alle noch Eis.



Nach der gewohnten Mittagsruhe und mit viel Adrenalin im Blut (Kinder und Erzieher) trafen sich alle zur Einweihungsfeier im neuen Spiel-, Sport- und Gymnastikraum.



Zahlreiche Gäste und Eltern waren der Einladung des Bürgermeisters und der AWO gefolgt. Die Kinder der Hasengruppe und des Hortes präsentierten ihren Gästen ein schwungvolles und abwechslungsreiches Programm.



In kurzen und präzisen Worten würdigten die Leiterin der Einrichtung und der Bürgermeister die 36-jährige Geschichte der Kita und die seit 2004 dauernde Sanierungsphase.

Nach der Feierstunde vollzog der Bürgermeister die Namensweihe unserer Kita, umrahmt durch festliche Musik des Posaunenchores Grünhain, mit einer gehörigen Sektdusche.

Unsere Kindereinrichtung trägt nun den schönen, auf die Historie der Stadt bezogenen, Namen: „Klosterzwerg“.



Zur gleichen Zeit enthüllte die Geschäftsführerin der AWO Erzgebirge gGmbH, Frau Leischker, eine Tafel des Trägers der Einrichtung.



Endlich war es vollbracht und das große Gartenfest mit Spiel und Spaß konnte starten. Im Garten der Kita luden verschiedene Spiele, Kinderschminken und Knüppelkuchen backen zum Verweilen ein.



Das Mitmach-Programm „Max und Moritz“ bereitete nicht nur den Kindern, sondern auch den Eltern und Gästen viel Freude. Der Bürgermeister und die Ortsvorsteherin traten beim Wettangeln der Hühner aus dem Schornstein gegeneinander an.

Sieger war Herr Bürgermeister Rudler, er hatte am schnellsten das Huhn am Haken.



Für das leibliche Wohl aller Gäste war durch die große Unterstützung des Elternrates und des JC „Phönix“ gesorgt.

Bedanken möchten wir uns bei allen Gästen für die Glückwünsche und Geschenke, bei allen Sponsoren und Helfern, die zum Gelingen des Festes mit beigetragen haben, und somit allen Kindern, Eltern, Gästen und Mitarbeitern einen hoffentlich unvergesslichen Tag bereitet haben.

Martina Seidlitz
Leiterin der Kita

Grünhainer Steppkes erkunden Bibliothek

Die Vorschulkinder der AWO-Kindertagesstätte „Klosterzwerg“ in Grünhain behandelten in den letzten Wochen das Medium Buch. So gestalteten die Kinder unter anderem ein eigenes Buch mit viel Mühe und Phantasie selbst und brachten ihr Lieblingsbuch von zu Hause mit, um es den anderen vorzustellen. Am 25.05.11 lud uns dann Frau Goldhahn in die Grünhainer Bibliothek ein.

Alle waren sehr gespannt, wussten doch die meisten nicht wie es in einer richtigen Bibliothek aussieht. Dort angekommen, bestaunten die Kinder die großen und gefüllten Bücherregale. Frau Goldhahn las uns anschließend die Geschichte vom „kleinen tapferen Maulwurf“ vor. Anschließend hatten alle Kinder die Möglichkeit, sich verschiedene Bücher auszusuchen und nach Lust und Laune darin zu blättern. Nach 2 Stunden Aufenthalt und mit vielen neuen Eindrücken und Gelerntem machten wir uns wieder auf den Weg zurück in den Kindergarten.

Wir möchten uns noch einmal herzlich bei Frau Goldhahn für den interessanten und abwechslungsreichen Vormittag bedanken.

Die Kinder der „Igelgruppe“
mit ihrer Erzieherin Frau Baumann

Kindertagesstätte „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben

Ausflug ins Bonaire Eine Wellness-Oase für unsere Kleinsten

Am 12.05.2011 ging es, für uns schon zum zweiten Mal, nach Schwarzenberg ins Bonaire. Schon die Fahrt mit den Johanniterbussen war für unsere Krippenkinder das erste Highlight an diesem Tag. Angekommen in der Wellness-Oase in Schwarzenberg konnte es nun nicht schnell genug gehen. Fix in die Umkleidekabinen, ausziehen und nichts wie rein ins Vergnügen.



Eine Stunde Wasser, Spiel, Spaß und Entspannung standen auf dem Plan.
Achtzehn kleine Zwerge konnten sich entscheiden zwi-

schen der großen Matschrinne, einer Dampfgrotte, einem Saunabesuch, vielen tollen Spielsachen oder gar einer Hängematte zum Ausruhen und Entspannen. Zwischendurch wurde noch mit leckeren Getränken für Erfrischung gesorgt.

Aber auch so ein besonders schöner Vormittag geht leider einmal zu Ende und so hieß es gegen Mittag den Heimweg anzutreten.

Erschöpft und reichlich müde aber auch begeistert vom Erlebten trafen alle wieder wohlbehalten in der Kindertagesstätte ein.

Die Erzieherinnen der „Käfergruppe“
Anke und Mandy

Aus den Einrichtungen der Stadt

Naturbad Grünhain

Badesaison im idyllischen Naturbad Grünhain eröffnet

Die Wasserqualitätsprüfung vom Landratsamt, Referat Gesundheit, hat keine Beanstandungen ergeben, so dass ab sofort die offizielle Badesaison eröffnet ist.

Mit dem Erwerb einer Dauerkarte oder einer Tageskarte ist während der gesamten Saison im Naturbad der Badbesuch möglich.



Badfest am 3. Juli als Höhepunkt



Um **14 Uhr** startet das feuchtfrohliche Treiben im Grünhainer Naturbad. Erwartet werden alle Badelustigen vom singenden Bademeister „Klaus“, der für fröhliche Stimmung am Nachmittag sorgen wird.

Die Wasserschutz hat allerhand lustige Wettbewerbe auf dem Wasser geplant.

Eine **Neptuntaufe** gegen **16 Uhr** wird das Badfest lustig und unterhaltsam machen.

Bei Kaffee und Kuchen, Getränken sowie Gegrilltem kann man dem bunten Treiben zuschauen.

Wir freuen uns auf viele Bade- und Schaulustige!

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“ Monat Juni/Juli 2011

22.06.11, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

23.06.11, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

24.06.11, Freitag

01.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

Lesenacht Grundschule Beierfeld

25.06.11, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

27.06.11, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder

17.00 – 19.00 Uhr Klöppeln für Erwachsene

16.00 Uhr Frauenselbsthilfe nach Krebs

28.06.11, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

29.06.11, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

30.06.11, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

01.07.11, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

02.07.11, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

04.07.11, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder

05.07.11, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

Ehemalige Wismut-Lehrlinge trafen sich im Schaubergwerk

Am 30.04.2011 trafen wir, ehemalige Hauerlehrlinge der Klasse HAbi 64 der BBS Wismut Schlema, uns wieder einmal zu einem Klassentreffen. Organisatorisch war es gelungen, eine Befahrung des Schaubergwerkes „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe zu organisieren. Dieser Umstand war für uns alle sehr emotional, da wir eine ehe-

malige Wirkungsstätte während unserer Lehrzeit wiedersehen konnten.



Denn nachdem wir zu Beginn unserer Lehrzeit auf dem „Holzplatz“ die Unterschiede zwischen deutschen, polnischen und schwedischen Türstöcken praktisch mit Beil und Pressluftsäge kennenlernen durften und uns im Lehrstollen weitere Grundfertigkeiten unseres Berufes angeeignet hatten (bohren, baggern, fördern usw.), waren wir auch bei der Aufwältigung des Schachtes „Herkules Frisch Glück“ beteiligt.

Wenn die Erinnerungen nicht trügen, arbeiteten wir bei der Rekonstruktion des Stollens mit Bereißstange und Keilhaue, „förderten“ die Masse mit der Schubkarre nach Überlage und brachten neuen Ausbau ein.

Eigentlich sollten wir ja schon im Lehrrevier des Schachtes 66 arbeiten, aber scheinbar hat die neue „Verordnung über den Schutz vor der schädigenden Einwirkung ionisierender Strahlung - Strahlenschutzverordnung - vom 10.06.1964“ unsere Ausbildungsplanung etwas verändert, denn wir durften erst mit 18 ins Revier.

Jetzt, fast 50 Jahre danach, konnten wir mit unseren Ehefrauen unter überaus sachkundiger und eindrucksvoller Führung durch Jürgen Ziller die Marmorsäle und unterirdischen Seen bestaunen, denn damals hatten wir diese so nicht wahrgenommen. Wir waren angenehm überrascht und staunten, was aus „unserem Stollen“, den wir von 1965 kannten, geworden ist. Die gut einstündige Führung verging wie im Fluge, denn wir erfuhren vieles aus der Geschichte des Bergwerkes und konnten viele Erinnerungen und Kenntnisse auffrischen. Besonders haben uns die anschaulichen und praxisverbundenen Schilderungen wäh-



rend der Führung beeindruckt. Die Besichtigung von „Herkules-Frisch-Glück“ war ein gelungener Beitrag für unser Klassentreffen „alter Bergleute“ und wir hoffen und wünschen, dass das Bergwerk auch weiterhin mit sachkundigen Zeitzeugen über die schwere aber auch schöne Arbeit des Bergmanns berichten kann.

Glück Auf!
Erich Beyer, Berlin

Bücherei Grünhain

**Spannende Sommerlektüre nicht
nur für die Urlaubszeit**



Nun zum dritten Teil meiner Neuvorstellungen:

Durst-Benning, Petra *Das gläserne Paradies*
Glück und Glas sind zerbrechlich. Das erlebt die junge Wanda am eigenen Leib, als sie 1911 zu ihrer Glasbläserfamilie in den Thüringer Wald zurückkehrt: Das gläserne Paradies ist in Gefahr, denn eine der wichtigsten Glashütten soll verkauft werden. Wanda versucht, mit allen Mitteln zu helfen. Doch was als vielversprechende Rettungsaktion gedacht war, endet in einer Katastrophe.

- Petra Durst-Benning versteht es wunderbar, zu unterhalten und vergessene Orte mit Leben zu füllen – eine von Deutschlands First Ladies des historischen Romans -

Berlinger, Katryn *Das Schokoladenmädchen*
Ende des 19. Jahrhunderts: Die junge Madelaine ist eine begabte Konditorin. Ehrgeizig und gierig auf das Leben kommt sie nach Riga, wo sie einen Zuckerbäcker von ihrem Talent überzeugt. Dieser setzt sie bald als Leiterin seiner florierenden Confiserie ein. Madelaine erweist sich seines Vertrauens würdig und erobert im Nu die Stadt – und so manches Männerherz – mit ihren süßen Köstlichkeiten. Ihr eigenes Herz allerdings gehört einem jungen Adligen, und der ist bereits einer anderen versprochen ...

- Unwiderstehlich wie süße Schokolade -

Dazu gibt es auch den zweiten Teil; Der Kuss des Schokoladenmädchens

Sinoue, Gilbert *Tochter Ägyptens*
Ägypten zu Beginn des 19. Jahrhunderts: Das Land ist praktisch eine französische Provinz, die von Machtkämpfen zerrissen wird. Vor diesem Hintergrund vollzieht sich das Schicksal der Familie Chedid und der schönen Scheherazade, deren Mann angeblich in der Schlacht von Navarin gefallen ist. Doch Scheherazade kann und will nicht an den Tod des Geliebten glauben. Alleine macht sie sich auf die Suche nach Ricardo und muss dabei zahlreichen Gefahren ins Auge sehen.

Endruschat, Sabine *Wie ein Schrei in der Stille*

Ein emotional aufwühlender Roman um einen Jungen, der sich zunehmend in eine Psychose hineinsteigert und um seine verzweifelte Mutter, die nicht im Stande ist, ihm zu helfen. Wirklichkeitsnah spiegeln sich in diesem Buch auch Missstände unserer zunehmend anonym gewordenen und gewaltbereiten Gesellschaft.

Wood, Barbara

Das Perlenmädchen

So kraftvoll und spannend wie noch nie: Bestseller-Autorin Barbara Wood schildert den dramatischen Weg einer jungen Frau zu ihren eigenen Wurzeln im Reich der Mayas.

- Ausdrucksstark, atmosphärisch, anders: die neue Wood, eine Saga voller Exotik und Leidenschaft -

Link, Charlotte

Am Ende des Schweigens

Stanbury – ein kleines Dorf im Westen Yorkshires. Eine eigenwillige, romantische Landschaft, die einst die Heimat der Bronte-Schwester war. Undm der Ort, an dem drei befreundete deutsche Ehepaare seit Jahren ihre Ferien verbringen. Doch die Harmonie trägt. Eines Tages wird das idyllische Anwesen Stanbury-House zum Schauplatz eines grausamen Verbrechens.

Ein Verbrechen, das ein jahrelanges Schweigen beendet – und die Überlebenden mit ihrer ganz persönlichen Wahrheit konfrontiert . . .

- Man fürchtet sich die ganze Zeit – und genießt es ungemein -

Hilliges, Ilona Maria

Sterne über Afrika

Deutsch-Ostafrika 1906: Die junge Ärztin Amelie von Freyer schließt sich einer Expedition zur Bekämpfung einer todbringenden Seuche an.

Die Reise führt an den Tanganjikasee – durch ein Land voller Geheimnisse und Gefahren. Mehr als deutlich lassen die Männer spüren, dass eine Frau in dieser Welt der Abenteuer nichts zu suchen hat. Gegen alle Widerstände kämpft Amelie um ihr Leben und ihre Liebe.

Shakib, Siba

Eskandar

Wir schreiben das Jahr 1908 – die Sonne brennt gnadenlos auf das Dorf ohne Namen, tief im Süden des Iran. Es ist verboten, aber Eskandar wagt es und klettert über den Berg und entdeckt die Fremden. Die Männer mit gelbem Haar buddeln Löcher in die Erde seiner Heimat und suchen nach Petroleum.

Und sie haben alles, was den Menschen im Dorf fehlt: Wasser und Nahrung. So beginnt das abenteuerliche Leben von Eskandar, der den Fundort der ersten Ölquelle voraussagt und über ein Jahrhundert lang Zeuge von Ereignissen wird, die über die Geschichte des Iran entscheiden.

- Wer die Geschichte des Iran besser verstehen will, für den lohnt es, dieses Buch zu lesen -

Und nun noch ein Tipp für alle Krimifans:

Franz, Andreas

*Das Todeskreuz
Tod eines Lehrers*

Ich hoffe, meine Neuvorstellungen haben eure Neugierde geweckt, und Ihr kommt zahlreich in unsere Bücherei.

Es ist doch bestimmt für den Einen oder Anderen interessanter Lesestoff dabei.

Wie immer freut sich auf euren Besuch!

Eure Christel Goldhahn

Allgemeine Termine**Entsorgungskalender****Monat: Juni/Juli 2011****Restabfallgefäße**

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
28.06.	01.07.	28.06.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
27.06.	27.06.	27.06.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
07.07.	07.07.	07.07.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
28.06., 05.07.	28.06., 05.07.	28.06., 05.07.

Die Entsorgungsmöglichkeiten für Pappe und Papier an den öffentlichen Wertstoffcontainern bleiben bestehen.

Medizinische Bereitschaftsdienste**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Hausbesuche sind vom Patienten bei der **Leitstelle Zwickau Tel. 0375/19222** anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum	Apotheken
22.06.2011	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
23.06.2011	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
24.06.2011	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
25.06.2011	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
26.06.2011	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
27.06.2011	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
28.06.2011	Land-Apotheke, Breitenbrunn
29.06.2011	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
30.06.2011	Brunnen-Apotheke, Zwönitz Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
01.07.2011	Markt-Apotheke, Elterlein
02.07.2011	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
03.07.2011	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
04.07.2011	Rosen-Apotheke, Raschau
05.07.2011	Stadt-Apotheke, Zwönitz

Erreichbarkeit Apotheken

	Tel.-Nr.
Land-Apo, Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo, Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo, Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo, Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo, Elterlein	037349/7248

Rosen-Apo, Raschau	03774/81006
Löwen-Apo, Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo, Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo, Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo, Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo, Grünhain	03774/62100
Adler-Apo, Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum,	Zahnarzt/Ort, Tel.-Nr.
25.06./26.06.11	Dr. Meyer, Ralph; Raschau Tel.: 03774/86248
02.07./03.07.11	Dr. Rockstroh, Tobias; Schwarzenberg, Tel.: 03774/23015

Tierärztliche Bereitschaftsdienste**bis 24.06.2011**

DVM Thomas Sell, Breitenbrunn
Tel. (037756) 1864 oder 0172/2064228
Dr. Torsten Hüller/Löbnitz
Tel. (03771) 300721 oder 0171/2052799

24.06. - 01.07.2011

TA Sven Brabant/Aue
Tel. (03771) 554601 oder 0174/3219907
DVM Harald Hüller/Eibenstock
Tel. (037752) 2640 oder 0171/5268924

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag, 18.00 Uhr und endet Montag, 6.00 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Kirchliche Nachrichten**Evangelisch-methodistische Kirche Beierfeld****August-Bebel-Str. 74, Tel.: 03774/63922****Donnerstag, 23.06.**

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 26.06.

09.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Mittwoch, 29.06.

19.30 Uhr Gemeindegruppen

Donnerstag, 30.06.

15.00 Uhr Ausflug der Krabbelgruppe „Volltreffer“ mit
Geschwisterkindern
Treffpunkt: Tierpark Waschleithe

Sonntag, 03.07.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Montag, 04.07.

14.30 Uhr Seniorenkreis

Jeden Montag ab 18 Uhr besteht in Sonnenleithe die Möglichkeit zur christlichen Lebensberatung.

Ort: Versammlungsraum der Volkssolidarität, Sachsenfelder Str. 89.

Evangelisch-methodistische Kirche Grünhain

Beierfelder Weg 5, Tel.: 03774/63922

Mittwoch, 22.06.

19.00 Uhr Wochenabendmahl

Sonntag, 26.06.

09.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Mittwoch, 29.06.

19.30 Uhr Gemeindegruppen

Donnerstag, 30.06.

15.00 Uhr Ausflug der Krabbelgruppe „Volltreffer“ mit Geschwisterkindern, Treffpunkt: Tierpark Waschleithe

Sonntag, 03.07.

09.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Montag, 04.07.

14.30 Uhr Seniorenkreis in Beierfeld

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5a

Mittwoch, 22.06.

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 25.06.

09.00 Uhr Kinderfrühstück

Sonntag, 26.06.

Bezirksgemeinschaftstag in Breitenbrunn

Sonntag, 03.07.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 04.07.

17.00 Uhr Frauenstunde

Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144

Donnerstag, 23.06.

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 24.06.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 26.06.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe

Montag, 27.06.

14.45 Uhr Kirchenmäuse

18.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 28.06.

19.30 Uhr Chor

Mittwoch, 29.06.

09.30 Uhr Gottesdienst in der Sonnenleithe

Donnerstag, 30.06.

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 01.07.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Freitagsskizzen

Sonntag, 03.07.

10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Montag, 04.07.

18.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 05.07.

19.30 Uhr Chor

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774/62017

Freitag, 24.06.

18.30 Uhr Friedhofsandacht in Grünhain

19.30 Uhr Friedhofsandacht in Waschleithe

Sonntag, 26.06.

08.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

10.00 Uhr Gottesdienst in Waschleithe mit Taufgedächtnis und Heiligem Abendmahl

Sonntag, 03.07.

09.00 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Taufgedächtnis und Kindergottesdienst

80 Jahre Musik vom Grünhainer Posaunenchor

Der Grünhainer Posaunenchor „St. Nicolai“ feiert in diesem Jahr sein 80-jähriges Bestehen. Am 9. Oktober 2011 ist im Rahmen der Feierlichkeiten ein **festlicher Bläsergottesdienst** geplant.

Wenn im Laufe des kommenden Sommers in loser Folge Bläsermusik an verschiedenen Stellen von Grünhain und Waschleithe erklingt, so wollen wir Sie damit auf das bevorstehende Ereignis einstimmen.

Im Gedenken an unsere aktiven verstorbenen Bläser erfolgt

am Freitag, dem 24.06.2011, 18.30 Uhr

im Rahmen der Johannisfeier eine Andacht auf dem Grünhainer Friedhof an der Talstraße. Zu dieser von Herrn Pfarrer Georgi und den Bläsern gestalteten Feier laden wir alle Angehörigen der ehemaligen Chorbläser ein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen dürfen. Über weitere Aktivitäten werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Thomas Zimmermann
Chorleiter

Römisch-Katholische Kirche Schwarzenberg

Graulsteig 4 - Tel. 03774/23379

Mittwoch, 22.06.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Donnerstag, 23.06.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe mit Seniorenmesse

Freitag, 24.06.

18.15 Uhr Grünhain (evangelischer Gemeindesaal): Hl. Messe

Sonntag, 26.06.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe
anschl. Prozession und Sommerfest

14.00 Uhr Schwarzenberg: Dankandacht mit den Erstkommunionkindern

Mittwoch, 29.06.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Donnerstag, 30.06.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse

Sonnabend 02.07.

17.30 Uhr Beierfeld: (evangelischer Gemeindesaal):
Hl. Messe

Sonntag, 03.07.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld



Nächster DRK-Tag:

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am 28. Juni 2011, um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Jugendrotkreuz:

Das Jugendrotkreuz des DRK OV Beierfeld trifft sich am Samstag, dem 25. Juni 2011, zu seiner nächsten Ausbildungsstunde. Beginn: 13.00 Uhr.

Anmeldungen sind jeder Zeit möglich. Anfragen können unter Tel. 03774/509333 gestellt werden.

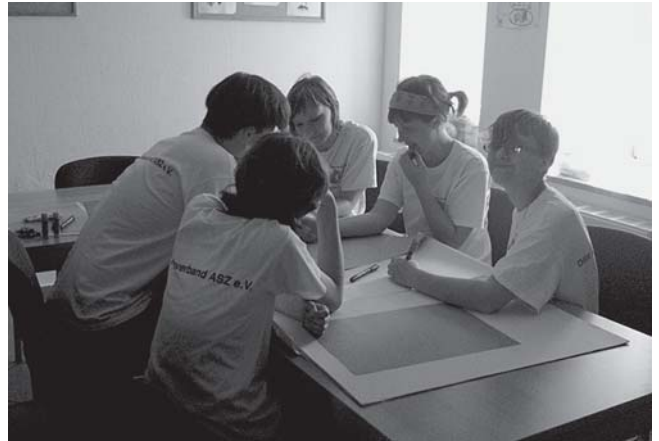
JRK-Kreisleistungsvergleich 2011:

Der diesjährige Kreisleistungsvergleich des Jugendrotkreuzes im LK ASZ fand am 4. Juni 2011 in Bernsbach statt. Unsere JRK-Gruppe, unter der Leitung von Sandy Ufer, belegte in der Stufe III. den zweiten Platz. Es bestanden lediglich 30 Punkte Unterschied zum Sieger.

Der Vorstand und die Mitglieder des DRK OV Beierfeld beglückwünschen unsere Teilnehmer.



Die Beierfelder JRK-Gruppe vor dem Wettkampf, hinten v.l.: Frank Uebe, Stefanie Böhm; Simone Uebe Schiedsrichter; Sandy Ufer - JRK-Leiterin; Yasmin Weigel; vorn v.l.: Sebastian Süß; Linda Uebe; Jasmin Flemming).



Beim Lösen eines Wissenstestes.



Bei der Siegerehrung.

Die Abschlussveranstaltung des Jugendrotkreuzes für das diesjährige Ausbildungsjahr fand am 11. Juni 2011 mit einer Wanderung zu den Grünhainer Sportstätten statt. Bei Spaß, Sport und Spiel ließen die Beierfelder JRK-ler das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Am Abend klang am Lagerfeuer bei Kesselgulasch und Knüppelkuchen der Tag aus.



Am Lagerfeuer bei Knüppelkuchen und Kesselgulasch.

Löffelmacherfest 2011

Anlässlich des Beierfelder Löffelmacherfestes vom 4. bis 5. Juni 2011 gestalteten Mitglieder des DRK-OV Beierfeld eine Rot-Kreuz-Tombola.

Der Erlös wird ausschließlich für die Arbeit des Ortsvereins, des Jugendrotkreuzes und des Museums verwendet. Allen Sponsoren ein herzliches Dankeschön.



Kameradin Gisela Schreier; Kamerad Frank Damm und Kameradin Marion Richter beim Verkauf der Lose.

DRK-Kreisverband Aue-SZB

Seniorenclub Beierfeld

Gemeinsam statt einsam

Beliebt bei der älteren Generation sind die Seniorennachmittage im Beierfelder Fritz-Körner-Haus. Angeboten werden vielfältige Veranstaltungen zu aktuellen Lebensfragen. Gemeinsame Feste, organisierte Ausflüge, interessante Vorträge und gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen gehören zum festen Programm. Wenn auch Sie Lust haben, etwas gemeinsam zu unternehmen, dann sind Sie im Seniorenclub Beierfeld richtig. Alle Senioren sind bei uns herzlich eingeladen!

Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.
"Seniorenclub", Pestalozzistr. 10
08344 Grünhain/Beierfeld
Tel.: 03774/6625995, Fax.: 03774/6625995
E-Mail: seniorenclub.beierfeld@drk-asz.de

Veranstaltungen Juni/Juli 2011

- 22.06.**
Halbtagesausfahrt nach Grimma
- 29.06.**
14 Uhr Wir erwarten unsere Physiotherapeutin zu Bewegungsübungen
- 06.07.**
14 Uhr Gesunde Ernährung - der Bio-Laden aus Beierfeld stellt seine neuesten Produkte vor
- 13.07.**
14 Uhr Gedächtniszellen werden durch Spiele trainiert
- 20.07.**
Besuch der Freilichtbühne Greifensteine - auf dem Programm steht das „Schwarzwaldmädel“
- 27.07.**
14 Uhr Wir erwarten unsere Physiotherapeutin
Kurzfristige Änderungen möglich.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



1911 - 2011

100
JAHRE

FUSSBALL IN GRÜNHAIN
FESTWOCHE VOM 29.06. BIS 10.07.2011

Mittwoch 29. Juni	18.30 Uhr	Olympia Grünhain - FC Erzgebirge Aue I
Samstag 02. Juli	18.00 Uhr	Festveranstaltung (Einladung) „100 Jahre Fussball“
SONNTAG 03. JULI	14.00 Uhr	Spiegelwald-Turnier der Männermannschaften
DIENSTAG 05. JULI	18.30 Uhr	Mannschaft der „80-er“ Grünhain - Markersbach/Raschau
DONNERSTAG 07. JULI	18.30 Uhr	Frauenfussball „Grinhaaner Maad“ - Thalheim
FREITAG 08. JULI	18.00 Uhr	Oberstädtel - Unterstädtel
	20.00 Uhr	Schlager-Party im Festzelt DJ Enrico Corlini
	22.00 Uhr	Friday Night Fever im Festzelt DJ Patrick Deluxe
SAMSTAG 09. JULI	10.00 Uhr	Turnier der F und E-Jugend
	13.00 Uhr	Olympia Grünhain II - Mühlauer FV
	15.00 Uhr	Turnier der Alten Herren
	19.00 Uhr	Tanz im Festzelt mit „Migma“
	24.00 Uhr	Abschlussfeuerwerk
SONNTAG 10. JULI	14.00 Uhr	Turnier der Vereine

MC Grünhain e. V.



7. ADMV-Oldtimer- und Traktorentreffen

Am Samstag, 28.05.2011, veranstaltete der MC Grünhain das 7. ADMV-Oldtimer und Traktorentreffen in Grünhain. Bei trockenem Wetter kamen mit 228 Ausstellern so viele wie noch nie nach Grünhain und brachten den Hartplatz des Grünhainer SV an die Kapazitätsgrenze. Die Mannen um Rainer Keller hatten erneut alles top organisiert, so dass ein reibungsloser Ablauf garantiert war. Besonders für die Kleinsten wurde wieder viel geboten. So gab es Rundfahrten, Kinderschminken oder das Kinderkarussell des Kleingartenvereins am Südhang. Mit dem ältesten Traktor war Gerold Kästner aus Mitteldorf angereist, ein Deutz Baujahr 1937. Die weiteste Anreise hatte, wieder einmal, unser Stammgast Wolfgang Reichert aus Salzstetten im Schwarzwald. Beim Traktorziehen traten 10 Mannschaften á 4 Personen an.

Ergebnisse:

1. Platz Firma Hahn Landtechnik Zwönitz
2. Platz Freiwillige Feuerwehr Grünhain

- | | |
|-----------|---|
| 3. Platz | Motorsportclub Grünhain |
| 4. Platz | Oldtimerfreunde Beierfeld 2. Mannschaft |
| 5. Platz | De Kühnhaiders |
| 6. Platz | Firman Gesa Grünhain |
| 7. Platz | Geflügelverein Grünhain |
| 8. Platz | Bulldogfreunde Löbnitz |
| 9. Platz | Bulldogfreunde aus dem Erzgebirge |
| 10. Platz | Oldtimerfreunde Beierfeld 1. Mannschaft |

Zwischen dem ersten und zehnten Platz war lediglich eine Differenz von 1,25 Sekunden.

Nach dieser überaus gelungenen Veranstaltung freuen wir uns nun alle bereits auf die nächste Auflage 2012.

Sehr hohe Ausfallquote bei Sachsenrallye

Zur diesjährigen Sachsenrallye erreichten 5 von unseren 11 gestarteten Teams das Ziel. Diese fuhren aber Top-Platzierungen ein.

- Mark Muschiol / Jenny Gäbler - Renault Clio Ragnotti

10. Gesamt, 2. in Klasse

- Mario Kunstmann / Heiko Langer - Mitsubishi Lancer Evo 7

13. Gesamt, 1. in Klasse

- Sepp Wiegand / Claudia Harloff - Suzuki Swift Sport

18. Gesamt, 1. in Klasse

- Hendrik Raschke / Jan Härtl - VW Golf III

20. Gesamt, 2. in Klasse

- Lars Meyer / Stefan Weigel - VW Polo Coupe

35. Gesamt, 1. in Klasse



Lars Meyer zur Rallye Grünhain 2010.

(Foto: Wolfgang Dittrich)

Mannschaften:

- | | |
|----------------|----------------|
| MC Grünhain I | 1. Platz |
| MC Grünhain II | nicht gewertet |

VCB-Rallye

Andreas Schramm / Maik Bruder - Trabant 601

14. Gesamt, 1. in Klasse.

Rallye Veste-Coburg

Monika Lein / Julia Siegel - Suzuki Swift Sport

60. Gesamt, 6. in Klasse



Monika Lein, hier mit Claudia Brühl zur Rallye Grünhain 2010. (Foto: Wolfgang Dittrich)



AWO-Seniorenclub Grünhain



Veranstaltungsplan Monat Juni/Juli 2011

Donnerstag, 23.06.

14 Uhr Variationen auf der Mundharmonika

Donnerstag, 07.07.

14 Uhr Geburtstag des Monats vom II. Quartal 2011
Auch Nicht-Geburtstagskinder sind herzlich willkommen!

Donnerstag, 14.07.

14 Uhr Übungen zum Gedächtnistraining

Donnerstag, 21.07.

14 Uhr Informationen aus dem Rathaus

Donnerstag, 28.07.

14 Uhr Sport für Jedermann (Stärkung der Rücken- und Bauchmuskulatur)

Leitung Seniorenclub



Ortsgeschichte

Die älteste urkundlich bezeugte Nachricht über unsere Peter-Pauls-Kirche

Die älteste Urkunde über unsere Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld stammt vom 6. Mai 1301 und befindet sich im Original in der Universitätsbibliothek Leipzig.



Die älteste Urkunde im Original.

Sie ist auch im Jahr 2000 erschienenen Urkundenbuch des Hochstifts Naumburg Teil 2 (1207 – 1304), herausgegeben von Hans K. Schulze, Böhlau Verlag Köln, Weimar, Wien wiederzufinden.

Das Dokument besagt, dass die Kirche damals nicht erst begründet wurde, sondern bereits bestanden hat. Die Urkunde hat in der Übersetzung aus dem Lateinischen folgenden Wortlaut:

Auszug aus dem

Urkundenbuch des Hochstifts Naumburg

Teil 2, S. 827 / 828 1300 Rom / 1301 Mai 6.

793. Ablassbrief für die Kirche in Beiervelt

Allen Menschen der heiligen Mutter Kirche, zu denen die gegenwärtigen Briefe gelangt sind, erteilen wir, Ranutius Callaritanus, Erzbischof Adinulfus Consanus, Manfredus des heiligen Markgrafen (Markus), Nicolaus Tortibulensis und Bischof Antonius Cenadiensis, durch göttliche Barmherzigkeit ewiges Heil im Namen der Herrn (Gottes).



Die Federzeichnung von Alois Kretz zeigt die Peter-Pauls-Kirche vor 1908.



Der Abglanz der gütigen Ehre, der die Welt erleuchtet, begleitet in feierlicher Klarheit die frommen Gebete der Gläubigen über die äußerst milde Größe desselben jetzt durch den Vorzug der gütigen Gunst, wenn die hingebungsvolle Demut derselben durch heilige Wohltaten und Bitten unterstützt wird.

Die restaurierte Kassetendecke und die Mittelsäule mit dem Kruzifix.

Die Bittenden also, dass die Kirche der Heiligen Petrus und Paulus in Bexervlch (Beiervelt) aus der Diözese Nuebhor-gensis (Naumburg) durch geeignete Ehrungen (Opferfeste) besucht wird und von Christi Gläubigen immerwährend verehrt wird, von allen wahrhaft Büßenden und Geständigen, die gemäß festgelegter Kirche an einzelnen Festtagen oder vorgeschriebenen Tagen, wie der Geburt unseres Herrn Jesus Christus, der Auferstehung, der Himmelfahrt und Pfingsten, an 4 Festtagen der heiligen Maria, d.h. der Geburt, der Reinigung, Verkündigung und Aufnahme in den Himmel, am Fest der heiligen Petrus und Paulus, des heiligen Johannes des Täufers und Evangelisten, des heiligen Erzengels Michael, der heiligen Maria Magdalena, der heiligen Nicolai, Martin, Georg Gregor und Augustinus, der heiligen Margarethe, Agnes, Luci und Katharina Jungfrauen) und aller Heiligen sowie zur Weihung derselben Kirche zu den achten dieser Feste, wegen des Gebets und der Demut des Geistes, hinzugekommen sind, oder die sich ausgedehnt haben auf Lichtfeier, Kleidung Schnuck, Bücher oder irgendanderes unter der notwendigen Hand der Gemeinde oder welche auch immer ihrer Möglichkeiten gesandt, geschickt, geschenkt oder auch gesühnt in vorgenannter Kirche sie haben, außerdem wenn die Priester derselben Kirche die schwachen Heimgesuchten mit Christus verbunden haben, die an die Barmherzigkeit des allmächtigen Gottes und die Liebe der gnädigsten Maria und der heiligen Apostel Petrus und Paulus durch Wohltaten und Vollmacht glauben, jeden beliebigen von uns, der sich 40 Tage Buße auferlegte, bis der Wille der Diözesanen dazu hinzukommt und die Übereinstimmung, erlösen wir barmherzig im Namen der Herrn.



Die neue Außentür aus Lerchenholz an der Ostseite der Peter-Pauls-Kirche wurde von der Bau- und Möbeltischlerei Johannes Friedrich gefertigt.

Zum Beweis dieser Angelegenheit, wirksam geschrieben, führen wir den Schutz unserer Siegel zur Stärkung an. Gegeben zu Rom, im Jahr des Herrn 1300, Pontifikat des Herrn Bonifacius, des 8. Papstes, im 6. Amtsjahre. Wir, Bischof von Gottes Gnaden Bruno von Naumburg, weil wir dem Vorausgeschicktem zustimmen, führen unser Siegel wirksam an, für alle wahrhaft Bußetuenden und Gläubigen, die sich 40 Tage Buße auferlegten, barmherzig im Herrn gleichartig erlöst. Gegeben im Jahr des Herrn 1301, am 6. Mai, unter unserem Pontifikat, im 16. Jahre.

Thomas Brandenburg

Sonstiges

Deutsch-tschechisches Projekt „Pestrý-Bunt. Freunde für biologische Vielfalt im Erzgebirge/Krušné hory“

Am 30.5.2011 fand in Anwesenheit von Vertretern aus Politik, Behörden, Vereinen und Verbänden im Naturschutzzentrum Erzgebirge in Dörfel der offizielle Projektstart des grenzübergreifenden deutsch-tschechischen Projektes „Pestrý – Bunt. Freunde für biologische Vielfalt im Erzgebirge/Krušné hory“ statt.

Ziel dieses Projektes ist die Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt im Erzgebirge. Hauptanliegen sind Erhalt und Entwicklung regionaltypischer Lebensräume sowie der Schutz ausgewählter Arten.

Ein Projektschwerpunkt ist die Durchführung ganz konkreter praktischer Naturschutzmaßnahmen auf der deutschen und tschechischen Seite des Erzgebirges, darunter z. B. die Renaturierung von Berg-Mähwiesen und Fließgewässern. Parallel dazu wird Umweltbildungsarbeit im Jugendbereich durchgeführt. Hauptschwerpunkt sind dabei verschiedene Begegnungen deutscher und tschechischer Jugendlicher zu den Themenbereichen „Lebensraum Wald“ und „Lebensraum Wasser“. Das Projekt wird von dem Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH in Dörfel zusammen mit den tschechischen Partnern, dem Naturschutz-Verein ZO CSOP Teplice-FERGUNNA und der Schola Humanitas - Střední odborná škola pro ochranu obnovu životního prostředí Litvínov, umgesetzt. Die Europäische Union unterstützt das dreijährige Vorhaben aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Im Ergebnis des Projektes soll ein Verein von den Freunden - für die Freunde der biologischen Vielfalt im Erzgebirge beiderseits der Grenze gegründet werden. Jeder naturinteressierte Bürger ist herzlich eingeladen, sich aktiv in diesem Verein zu engagieren, um die Idee des Projektes in die Zukunft zu tragen.

Kontakt:

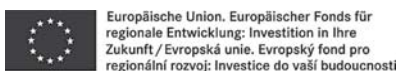
Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH

Am Sauwald 1, OT Dörfel

09487 Schlettau

Tel.: 03733 5629-0

E-Mail: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de



Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti

Sommerferien und Langeweile – Fehlanzeige!**Ferienangebote der „Grünen Schule grenzenlos“**

Erlebnisreiche Sommerferien erwarten Kinder und Jugendliche im erzgebirgischen Zethau. Für folgende Wochen sind noch **einige freie Plätze** vorhanden:

Abenteuerwoche

7 bis 13 Jahre

17.7. bis 23.7.11, 24.7. bis 30.7.11, 31.7. bis 06.8.11, 14.8. bis 20.8.11

Die Kinder erwartet ein umfangreiches, abwechslungsreiches Programm mit Badespaß, Karibische Nacht, Disco, einen Ausflug in den Freizeitpark Plohn & vieles mehr ...

Fußballcamp 7 bis 11 Jahre

17.7. bis 23.7.11, 12 bis 15 Jahre 24.7. bis 30.7.11

„Trainieren wie Profis“ mit qualifizierten Trainern, Fußballtennis, Fußballabzeichen, ein Ausflug zu einem Fußballspiel und alles andere dreht sich auch um das „runde Leder“... Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de oder per Telefon: 037320/80170.

BARMER GEK**EHEC: Hygiene, die beste Prävention gegen Infektionen**

Angesichts der aktuellen Zunahme von EHEC-Infektionen rät Edeltraut Kanofsky, Geschäftsführerin der BARMER GEK in Schwarzenberg, vor allem zu intensiver Hygiene und gibt praktische Tipps für den richtigen Umgang mit Lebensmitteln. Sie machen derzeit vielen Menschen Sorgen: Darmerkrankungen, verursacht durch Bakterien wie enterohämorrhagische Escherichia coli (EHEC). Bakterien können unbemerkt Lebensmittel besiedeln, denn man kann sie weder sehen, riechen noch schmecken. „Das ist aber kein Grund zur Panik“, beruhigt Kanofsky. Zwar passierten in der heimischen Küche die meisten Fehler, allerdings nur, weil wichtige Hygienemaßnahmen nicht beachtet würden. „Wer also einfache Regeln zur persönlichen Hygiene beim Umgang mit Lebensmitteln beherzigt, kann die Gefahr einer Infektion deutlich reduzieren.“

So keimt erst gar nichts auf

Die einfachste und gleichzeitig wichtigste Maßnahme ist das regelmäßige, gründliche Händewaschen. Sinnvoll ist es nach jedem Toilettengang, nach dem Kontakt mit Tieren, vor der Zubereitung von Mahlzeiten und vor dem Essen.

Für den Umgang mit Lebensmitteln – dazu gehören vor allem Fleisch (auch von Geflügel), Milch und Produkte daraus, Fisch und andere Meeresfrüchte, Eier, Säuglings- und Kleinkindernahrung, Speiseeis, Fein- und Rohkost sowie Kartoffelsalate – empfiehlt Kanofsky:

Lebensmittel nach dem Kauf sofort im Kühlschrank lagern und grundsätzlich nicht roh, sondern gut durchgegart bzw. erhitzt verzehren. Am besten auf Mett oder Tartar ganz verzichten. Zubereitung und Aufbewahrung roher Lebensmittel immer getrennt von anderen Lebensmitteln.

Tiefgefrorene Lebensmittel, besonders Fleischwaren, nicht in der Verpackung auftauen lassen, sondern auf Porzellan oder Glas. Die ausgetretene Flüssigkeit wegschütten und den Teller heiß spülen. Obst und Gemüse sowie Salate und Kräuter vor dem Verzehr sorgfältig waschen und putzen. Messer, Arbeitsflächen und Schneidbretter nach Gebrauch gründlich mit heißem Wasser und Spülmittel reinigen und trocken reiben. Spüllappen und Abtrockentücher mindestens wöchentlich austauschen. Die Keimfalle Müll-eimer mindestens alle zwei Tage leeren, auswaschen und gut trocknen. Treten Magen-Darm-Symptome wie Fieber, Durchfall, Übelkeit oder Erbrechen auf, sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der BARMER GEK vor Ort.

**Gemeinde Bernsbach/
Oberpfannenstiel****Die Gemeinde teilt mit**

Zu der am 06.06.2011 stattgefundenen Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss TA2011/019

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zum Bauantrag *Neubau eines Einfamilienhauses im Flurstück 926/9, Grundstück am Waldweg*, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss TA2011/020

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zum Bauantrag *Errichtung eines Wintergartens an das bestehende Mehrfamilienwohnhaus Beierfelder Straße 1, Flurstück 92*, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Zu der am 08.06.2011 stattgefundenen Sitzung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss VA2011/010

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bernsbach beschließt, dem Naturheilverein „Am Bärsteig“ e.V. eine Zuwendung in Höhe von 400,00 EUR für die Sanierung des Vereinsgebäudes zu gewähren.

Beschluss VA2011/012

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bernsbach beschließt, den Mitarbeitern in den Abstimmungslokalen für die Bürgerentscheide am 26.06.2011 ein Erfrischungsgeld in Höhe von 20,00 EUR zu zahlen.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.

Informationen aus dem Rathaus**Entsorgungskalender für Juli 2011**

Biomüll: - wöchentlich Freitag
Gelbe Tonne: - am Mittwoch, dem 06. und 20. Juli
Restabfälle: - am Donnerstag, dem 14. und 28. Juli
Papiertonne: - am Freitag, dem 22. Juli

Kommunale Wohnung

Freie Wohnung im Feuerwehrgerätehaus ab Juli 2011 zu vergeben. Größe 79,5 m². Die Wohnungsvergabe ist an bestimmte Hausmeisterdienste für dieses Gebäude gebunden.

Bewerbungen sind zu richten an:

Gemeindeverwaltung Bernsbach, Herr Unger, Zimmer 9, Tel. 03774 1522-22, oder schriftlich an die Gemeindeverwaltung.

**Straßensperrungen im Gemeindegebiet
Bernsbach**

Die Gemeindeverwaltung Bernsbach möchte darüber informieren, dass es ab dem 22.06.2011 auf der Lauterer Straße/Teufelsstein zu einer Vollsperrung des Verkehrs bis voraussichtlich zum 28.06.2011 kommen wird. Grund dafür sind Ausbesserungsarbeiten im Straßenbelag. Eine weiträumige Umleitung wird ausgeschildert sein. Für Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich gern zur Verfügung.

Das Ordnungsamt informiert!

Im „Spiegelwaldboten“ vom 30.03.2011 (Nr. 6 Jahrgang 2011) wurde bereits durch das Ordnungsamt auf die sich ändernde verkehrsrechtliche Situation im Bereich des Wohnparks hingewiesen.

Nach einer erneuten Prüfung der gegebenen Umstände steht dieses „Projekt“ nun vor der Umsetzung. Noch im Monat Juni werden durch Mitarbeiter des Bauhofs der Gemeindeverwaltung Aufkredungen von Stellplätzen im Bereich des Lindenringes, Buchenweges sowie Vogelbeerweges vorgenommen.

Im Zuge dieser Stellflächenausweisung kann es im gesamten Gebiet des Wohnparks zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen, wofür wir um Verständnis bitten. Nach Abschluss dieser ersten Arbeiten können die zusätzlichen Stellflächen durch die Anwohner bereits genutzt werden.

Mit dem 01.07.2011 wird anschließend die Änderung der Beschilderung im Wohnpark vorgenommen. Dies hat zur Folge, dass im Einfahrtsbereich zum Wohnpark das VZ 325 (verkehrsberuhigter Bereich) angebracht wird. Weiterhin werden sämtliche weitere Verkehrszeichen (Halteverbote, Zusatzzeichen etc.) abgenommen.

Ziel der Gemeindeverwaltung ist es, eine einheitliche verkehrsrechtliche Situation sowie zusätzliche Stellplatzmöglichkeiten für die Anwohner zu schaffen, um die teils doch schwierige Parksituation im Wohnpark zu erleichtern.

Zu beachten ist hierbei, dass infolge dieser Änderungen im gesamten Wohnpark nur noch mit Schrittgeschwindigkeit (5 – 7 km/h) gefahren werden darf, die Vorfahrtsregel „Rechts vor Links“ gilt sowie das Parken nur innerhalb gekennzeichneten Flächen erlaubt ist.

Weiterhin gilt, dass Fahrzeugführer Fußgänger weder gefährden noch behindern dürfen; wenn nötig müssen Fahrzeugführer warten. Fußgänger dürfen die Straße in ihrer gesamten Breite nutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt!

Sämtliche Ausführungen mit den sich Ändernden Vorschriften werden ebenfalls an den Anschlagstafeln im Gemeindegebiet Bernsbach zur Information nochmals bekannt gegeben. Für Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung, Herr Bauer (03774/152216) natürlich ebenfalls jederzeit gern zur Verfügung.

Die Gemeindeverwaltung Bernsbach beim Sparkassen-Firmenlauf 2011

Am 01. Juni 2011 war es endlich so weit, der 6. Firmenlauf der Sparkasse Erzgebirge in Aue stand vor der Tür. Um 20.00 Uhr war der Startschuss bei angenehmstem Laufwetter auf dem Auer Altmarkt.

Die Teilnehmer aus der Gemeindeverwaltung Ronny Schneider, Kay Leßmüller, Norman Panhans und David Bauer schafften die 5 km lange Strecke, welche mitten durch die Innenstadt von Aue führte, allesamt innerhalb einer halben Stunde. Natürlich stand der Spaß und das Motto „Dabei sein ist alles“ im Vordergrund.

Herzlich bedanken möchten sich alle Beteiligten bei den Sponsoren: Firma Richard Weichert, Taxi & Patientenbeförderung Schubert, Dr. med. Frank Sonntag, Heiko Jungmanns, Firma Meisterbetrieb Renè Ficker, Raumausstattung Jens Friedrich, Firma Jörg Rudolph, Malerbetrieb Hübner & Ficker GbR, Ingenieurbüro Rüdiger Panhans sowie Herrn Bürgermeister Frank Panhans.

Die übriggebliebenen Sponsorengelder werden durch die Gemeindeverwaltung einem wohltätigen Zweck gespendet, wofür wir uns auch im Namen der Empfänger ganz herzlich bedanken möchten.

Wir würden uns freuen, auch im Jahr 2012 wieder am Firmenlauf Erzgebirge teilnehmen zu können und hoffen auch dann ebenfalls wieder auf tatkräftige Unterstützung.



Allgemeines

Bernsbacher Gemeinderäte stellen klar ...

Sehr geehrte Bürger der Gemeinde Bernsbach!

Uns Gemeinderäten ist es im letzten November nicht leicht gefallen zu akzeptieren, dass die politische Eigenständigkeit Bernsbachs angesichts der rechtlichen Lage nicht dauerhaft erhalten werden kann. Deshalb sind wir zu der Entscheidung gekommen, dass es besser ist, jetzt selbst den geeigneten Partner für die Zukunft auszuwählen, bevor uns in einigen Jahren eine gesetzliche Entscheidung zu einer Eingliederung in einen der Nachbarorte zwingt.

Da Bernsbach aufgrund der Nachbarschaft mit insgesamt fünf Orten unserer Region quasi die „Qual der Wahl“ hat, hatten wir uns auf eine Kernforderung verständigt: Keine

Eingemeindung! Diese Auffassung war einstimmig und ohne jegliche Diskussion die Grundlage unseres Verhandlungsauftrages. Nur in einer gleichberechtigten Partnerschaft mit einem Nachbarort sahen wir unsere Zukunft. Bernsbach ist ein wirtschaftsstarker Ort mit einer vergleichsweise geringen Verschuldung und nahezu intakter Infrastruktur. Daher besteht keinerlei Anlass, als „Juniorpartner“ einer Eingemeindung zuzustimmen.

Da ein Zusammenschluss mit Löbnitz aus geographischen Gründen ausscheidet und die Städte Aue und Schwarzenberg aus verständlichen Gründen nur für eine Eingemeindung Bernsbachs zur Verfügung stehen würden, blieben nur die Städte Lauter und Grünhain-Beierfeld als potenzielle Partner für einen gleichberechtigten Zusammenschluss. Beide Orte sind ähnlich groß wie wir und haben eine vergleichbare Siedlungsstruktur. Also wurden mit einem Forderungskatalog Verhandlungen mit beiden Orten aufgenommen.

Leider war schnell klar: Eine Verhandlung auf Augenhöhe, also ein Zusammenschluss, kommt nur mit der Stadt Lauter in Frage. Die Stadt Grünhain-Beierfeld steht nur für eine Eingemeindung Bernsbachs (übrigens dem größten Ortsteil nach der Eingliederung) zur Verfügung. Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld kritisiert unser Beharren auf einen gleichberechtigten Zusammenschluss zwar als unnachgiebig, muss sich aber gleichzeitig die Frage gefallen lassen, wieso man nur zu einer Eingemeindung bereit ist. Wenn zur Realisierung der vielgepriesenen „Vision Spiegelwaldstadt“ nicht einmal der Zusammenschluss auf Augenhöhe akzeptiert wird, wie soll dann eine echte gemeinsame Zukunft aussehen? Man muss den Eindruck haben, Grünhain-Beierfeld lässt uns Bernsbacher deutlich spüren, dass der Ort nicht auf eine Zusammenarbeit mit uns angewiesen ist.

Im Übrigen erachten wir es als sehr vereinfacht, die momentane Situation allein auf das schwierige Verhältnis zwischen den Bürgermeistern zurückzuführen. Viele Entscheidungen der letzten Jahre in Grünhain-Beierfeld, angefangen von der verweigerten Schulpartnerschaft, über den Wirbel um den Fußwegbau, von dem bekannt war, dass wir ihn nicht weiterführen konnten bis hin zum Angebot einer Eingemeindung haben auch große Teile des Gemeinderates davon überzeugt, dass eine vertrauensvolle Zusammenarbeit derzeit kaum denkbar ist. Neuerliche Presseberichte haben diesen Eindruck noch verstärkt. Hier wurden die Verhandlungsstandpunkte vom Stadtrat Grünhain-Beierfeld verkürzt, verfälscht und teilweise um neue Thesen erweitert dargestellt, offenbar mit dem Ziel, dem Bernsbacher Rat eine unrichtige Information des Bürgers vorzuwerfen. So sollte der Umgang mit Informationen sicherlich nicht erfolgen.

Damit sind aus der Sicht der unterzeichnenden Gemeinderäte eigentlich die Weichen in Richtung Lauter gestellt, zumal von dieser Seite auch für alle weiteren Punkte unseres Forderungskataloges grundsätzliche Zustimmung signalisiert wurde. Das einstimmige Votum der Lauterer Stadträte für eine gemeinsame, neue Stadt mit uns Bernsbachern und die hervorragende Zusammenarbeit über viele Jahre weisen für uns eine klare Richtung. Lauter war in schwierigen Zeiten bereit, zugunsten von Bernsbach die eigene Grundschule aufzugeben. Ein schweres Opfer für den Nachbarn und ein großer Vertrauensbeweis gegen-

über uns Bernsbachern. Der zur Einwohnerversammlung und Gemeinderatssitzung im März vorgelegte Beschluss „nur noch Verhandlungen mit Lauter“ erschien angesichts der Haltung Grünhain-Beierfelds konsequent und richtig. Da jedoch ein Mitglied des Gemeinderates mit einem Flyer auch die Eingemeindung nach Grünhain-Beierfeld wieder öffentlich zur Diskussion stellte, wurde der Konsens im Rat verlassen. Der Beschluss, vertiefende Verhandlungen mit der Stadt Lauter zu führen, wurde mit dem Versprechen abgesetzt, die Entscheidung in die Hände der Bürger zu legen.

In den folgenden Wochen hat sich nach Würdigung der rechtlichen Situation eine Bürgerbefragung der Bernsbacher in Form einer „Wahl“ als geeignetes Mittel zur Entscheidungsfindung herausgestellt. Sie hätten eine echte Auswahl – entweder Lauter oder Grünhain-Beierfeld – auf dem Stimmzettel gehabt. Wieder waren sich alle Gemeinderäte einig, dies ist der richtige Weg. Und leider hat erneut ein einzelnes Ratsmitglied mit der Unterstützung des einseitigen Bürgerbegehrens Pro-Eingemeindung nach Grünhain-Beierfeld diesen Konsens unterlaufen. In der Folge musste die eigentlich „optimale Lösung“ einer Bürgerbefragung aufgegeben und die beiden Bürgerentscheide am 26. Juni angesetzt werden. Die Initiatoren des Bürgerbegehrens bezeichnen bis heute die Bürgerbefragung als Versuch des Bürgermeisters, die versprochene Bürgerbeteiligung zu umgehen. Das ist falsch und unfair.

Zusätzlich mussten wir feststellen, dass in den letzten Monaten immer wieder vertrauliche an den Gemeinderat gerichtete Unterlagen dem Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld zugespielt wurden. Angesichts der emotionalen Diskussion rund um das Thema ein ungeheurer Vorgang. Leider hat sich bisher kein Ratsmitglied zu dieser Indiskretion bekannt.

Die Alleingänge und Indiskretionen einzelner Ratsmitglieder haben inzwischen dazu geführt, dass der Bernsbacher Gemeinderat nach außen ein Bild von Uneinigkeit, Unentschlossenheit und von wenig Geradlinigkeit demonstriert. Dieser negativen Darstellung möchten wir, die unterzeichnenden Gemeinderäte, entgegenreten. Der überwiegende Teil der Räte steht zu den gefassten Beschlüssen und getroffenen Absprachen und distanziert sich von undemokratischen und einseitigen Alleingängen und nimmt seine Aufgaben verantwortungsvoll wahr.

Wollen wir aber unsere Verantwortung für Bernsbach ehrlich und unter Würdigung aller Argumente umsetzen, so bleibt uns nur eine Empfehlung: Stimmen Sie am 26. Juni mit JA für einen Zusammenschluss mit Lauter und gegen eine Eingemeindung nach Grünhain-Beierfeld. Lauter und seine Bürger haben durch Opferbereitschaft und Verlässlichkeit unser Vertrauen in den letzten Jahren verdient. Dem stehen nur Versprechen gegenüber, deren Einhaltung auch mit einem Blick nach Grünhain geprüft werden sollte. Lauter ist ein starker Wirtschaftsstandort mit hohem Potenzial. Viel Raum also, um zusammen mit uns einen gesunden Mix aus Industrie, mittelständischem Gewerbe und Handwerk zukunftssichere Strukturen aufzubauen. Lauter bringt außerdem eine weitaus geringere Schuldenlast in die neue Gemeinschaft ein, als das mit Grünhain-Beierfeld der Fall wäre.

Wir wünschen uns allen bei der schweren Entscheidung am 26. Juni Verantwortungsbewusstsein und den entspre-

chenden Weitblick. Die Unterzeichner stehen Ihnen gern für ein Gespräch und weitere Erläuterungen zur Verfügung. Denn in Ihrem Auftrag stehen wir im Gemeinderat in Verantwortung.

gez.

Ulrich Braun

Mike Groß

Volker Hübner

Jörg Kunzmann

Frank Panhans

Dieter Reiband

Anneliese Scherzer

Siegfried Schubert

Thomas Steeger

Bernd Wehrmann

Helmut Wüst

Was für eine Diskussion!?

„Mir bleibn Pfannestiel“, sagte jemand zu mir, als ich sie auf die aktuelle Diskussion ansprach. „Und wir bleiben Bernsbacher“, konnte ich da nur antworten. Das ist doch klar. Darum geht es in der aktuellen Auseinandersetzung ja auch gar nicht.

Für die Identifizierung mit unseren Orten, dafür, dass sich Menschen hier wohl fühlen und auch Neu-Bernsbacher hier Beheimatung finden – dafür sind wir selbst verantwortlich. Da ist unser Engagement zur Kirmes, zum Heimatfest, in der Schule, in der Kirchgemeinde und in den Vereinen gefragt.

Es geht auch nicht um Familienzusammenführung (die Grenzen zwischen den einzelnen Orten sind offen!).

Unsere kleiner werdenden Kommunen brauchen effizientere Verwaltungsstrukturen. Das Bündeln der Kräfte soll effektiveres Arbeiten in den Ortsteilen möglich machen. Eigentlich könnte das am besten der Gemeinderat beurteilen – doch der ist leider in dieser Frage zerstritten.

Die Frage ist nun: Was gibt es für Argumente, die eine Entscheidung für uns als gefragte Einwohner möglich machen?

Die Antworten aus Lauter und Beierfeld auf den Forderungskatalog unserer Gemeinderäte waren eindeutig. Die Beierfelder mit ihrem Bürgermeister zeigen zurzeit wenig Entgegenkommen – wie schon damals bei der Suche nach einer Schulzweckvereinbarung. Eigentlich wäre das jetzt eine gute Chance gewesen, offen und ehrlich aufeinander zuzugehen. Stattdessen hat man fast den Eindruck von Geheimverhandlungen.

Mitglied im Tourismus-Zweckverband Spiegelwald bleiben wir in jedem Fall – und werden dort auch gebraucht!

Dass die Eingemeindung nach Beierfeld ein riesiges touristisches und wirtschaftliches Potenzial birgt, kann ich nicht erkennen – und hängt auch nicht mit der Frage der Eingemeindung zusammen.

Ansonsten konnte ich keine klaren Argumente für das Wagnis der Eingliederung nach Beierfeld in Erfahrung bringen – und ich hab viele Leute gefragt!

Vielleicht kann mir da noch jemand helfen?

Für Lauter habe ich zur Bürgerversammlung stichhaltigere Argumente gehört: Wir können als gleichberechtigter, starker Partner durchsetzen, was wir vor Ort im Rathaus haben wollen – was wir von den in den letzten Jahren aufgebauten

Regelungen im Gemeinwesen erhalten wollen. Die Schulzweckvereinbarung hat sich bewährt. Die ev.-methodistische Gemeinde ist schon eins mit Lauter. Als lutherische Gemeinde haben wir in der Kinderarbeit und in der Kirchenmusik vielfältige Berührungspunkte. Verwaltung und Finanzen bleiben „überschaubar“ und scheinen dem Ziel der Vereinigung zu dienen.

Was nun tun?

Mit dem Namen „Bernsbach-Lauter“ oder „Spiegelwaldstadt“ könnten sich wohl viele mit der Zeit abfinden, vielleicht sogar identifizieren.

Wer gute Argumente für den einen oder anderen Weg hat, der helfe uns Einwohnern bitte bevor wir entscheiden sollen.

Darüber hinaus schließen wir diese Entscheidung und auch alle „Streithähne“ in unsere Fürbitte ein. Lassen Sie persönliche Beziehungen bitte nicht an dieser Frage zerbrechen.

Pfr. Thomas Lißke

Bereitschaftsdienst für den Betreuungsbereich Lauter/Bernsbach - Ärzte

Jeweils Montag, Dienstag,

Donnerstag ab 19 Uhr bis 7 Uhr

Mittwoch, Freitag ab 14 Uhr bis 7 Uhr

Sonnabend, Sonntag,

Feiertag von 7 Uhr bis 7 Uhr

- | | |
|------------------|--|
| 20. - 24.06.2011 | DM H. Kerz
Lauter, Rathausstraße 12
Tel. 03771/256233 oder
03774/644882 |
| 24. - 27.06.2011 | FA D. Bachmann
Bernsbach, August-Bebel-Straße 1
Tel. 03774 62161, 03774 34634 oder
0173 8465793 |
| 27.6 - 1.07.2011 | DM H. Dolling
Bernsbach, Ernst-Schneller-Straße 37
Tel. 03774 34394 oder 03774 62839 |

Bereitschaftsdienstplan Apotheken

- | | |
|------------|---|
| 23.06.2011 | Neustädter-Apoth., Schwarzenberg,
Str. der Einheit 50, Tel. 03774 15180
Mohren-Apotheke, Löbnitz, Marktplatz 4,
Tel. 03771 55560 |
| 24.06.2011 | Adler-Apoth., Aue, Bahnhofstr. 27 A,
Tel. 03771 51559 oder 03771 51770
Spiegelwald-Apoth., Beierfeld,
August-Bebel-Str. 94, Tel. 03774 61041 |
| 25.06.2011 | Apotheke Zeller Berg, Aue,
Prof.-Beck-Str., Tel. 03771 51094
Alte Kloster-Apotheke, Grünhain,
Auer Str. 14, Tel. 03774 62100 |
| 26.06.2011 | Apotheke Zeller Berg, Aue,
Prof.-Beck-Str., Tel. 03771 51094 |

Alte Kloster-Apotheke, Grünhain, Auer Str. 14, Tel. 03774 62100

- | | |
|------------|---|
| 27.06.2011 | Markt-Apotheke, Aue, Altmarkt 2,
Tel. 03771 22000 oder 03771 53049
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg,
Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488 |
| 28.06.2011 | Berg-Apotheke, Löbnitz, Heinestraße 2,
Tel. 03771/35109 |
| 29.06.2011 | Apotheke „Zum Berggeist“, Schwarzenberg,
Sachsenfelder Str. 69, Tel. 03774 61191
Doc-Morris-Apotheke, Aue,
Kaufland Brünlasberg, Tel. 03771 340004 |
| 30.06.2011 | Brunnen-Apotheke, Aue,
Dr.-Otto-Nuschke-Str. 1, Tel. 03771 553722
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg,
Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488 |
| 01.07.2011 | Aesculap-Apotheke, Aue,
Schwarzenberger Str. 7, Tel. 03771 551258 |
| 02.07.2011 | Auer Stadt-Apotheke, Aue, Altmarkt 7,
Tel. 03771 51215
Adler-Apotheke, Schwarzenberg,
Obere Schlossstr. 7, Tel. 03774 23232 |
| 03.07.2011 | Auer Stadt-Apotheke, Aue, Altmarkt 7,
Tel. 03771 51215
Adler-Apotheke, Schwarzenberg,
Obere Schlossstr. 7, Tel. 03774 23232 |
| 04.07.2011 | Bad-Apotheke, Schlema, Am Kurpark 11,
Tel. 03772 22528
Rosen-Apotheke, Raschau, Schulstraße 87,
Tel. 03774 81006 |
| 05.07.2011 | Vogelbeer-Apotheke, Lauter, Markt 12,
Tel. 03771 731353 |
| 06.07.2011 | Bären-Apotheke, Bernsbach,
Ernst-Schneller-Str. 1, Tel. 03774 62154 |

Wochenend- und Feiertagsdienst der Zahnärzte Aue, Bockau, Zschorlau, Bernsbach, Lauter



Dienstzeiten:

Aue

- | | |
|---------------|-------------------|
| Sa/Brückentag | 08.30 - 11.30 Uhr |
| So/Feiertag | 09.00 - 11.00 Uhr |

Bernsbach, Bockau, Zschorlau, Lauter

- | | |
|---------------|-------------------|
| Sa/Brückentag | 09.00 - 11.00 Uhr |
| So/Feiertag | 09.00 - 11.00 Uhr |

25. und 26. Juni 2011

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| DS Hr. Seifert | Zahnärztin Fr. Gehre |
| A.-Brodauf-Str. 19, Aue | Schwarzenberger Str. 14, |
| Tel. 03771 20222 | Lauter, Tel. 03771 551784 |

02. und 03. Juli 2011

- | |
|------------------------------|
| ZA Hr. Wohlgemuth |
| Dr. Otto-Nuschke-Str. 2, Aue |
| Tel. 03771 23637 |

In den Dienstbereitschaften kann es zu Änderungen kommen!

Schulnachrichten



Hugo-Ament-Grundschule Bernsbach

Erfolgreiche Teilnahme am 6. Kurparklauf in Bad Schlema

Sportliches Highlight zu Beginn der Projektwoche „Gesund und fit – Macht alle mit!“ war für die Klasse 1a der Hugo-Ament-Grundschule die Teilnahme am 6. Kurparklauf in Bad Schlema. Lange geplant und zielgerichtet trainiert im Sportunterricht, sind wir am Samstag, dem 21. Mai 2011, pünktlich um 12 Uhr angetreten, um unsere Fitness zu testen, um als Klasse wieder ein Stück weiter zusammenzuwachsen und natürlich, um uns 50 Euro für die Klassenkasse zu sichern. Wir waren eine von 40 teilnehmenden Klassen und entsprechend aufgeregt. Aber die Stimmung im Start- und Zielbereich vor dem Bad war bombastisch. Der Moderator Adi von der Kultsendung „Mach's mit, mach's nach, mach's besser!“ heizte die Massen an, der Fotograf vom Wochenspiegel schoss mit jeder Klasse ein Erinnerungsfoto und die tollste Unterstützung fanden wir bei unseren Eltern. Sage und schreibe acht Erwachsene hielten nicht nur die Trinkflaschen, sondern waren in Laufkleidung angereist und sorgten dafür, dass auch unterwegs auf den 2 km keiner zurückblieb. Zum Kinderfest am Männertag endlich erhielten wir unser Ergebnis: 1. Platz von allen 1. Klassen! Darauf sind wir stolz wie Oskar. Und das macht uns optimistisch für nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: Auf zum Kurparklauf nach Schlema!



Klasse 1a

1. Platz beim Schwimmwettkampf

Unter dem Motto „Schulsport macht Laune“, fand am 11. Mai 2011 in unserer Schulschwimmhalle auf dem Zeller-Berg in Aue das Kreisfinale der Grundschulen der Altkreise Aue-Schwarzenberg im Bereich Schwimmen statt. 18 Mannschaften mit Kindern der 2. Klassen waren am Start und wollten zeigen, was sie nach fast einem Jahr Schwimmunterricht leisten können. Für unsere Hugo-Ament-Grundschule waren am Start: Natalie Uhlmann, Elisa Meinhold, Hanna Kunz, Anton Schlesinger, Justin Haase und Arne Degenkolb. Alle waren hoch motiviert und bestens betreut von den mitgereisten Muttis, Vatis und Omis. Herzlichen Dank allen Helfern an dieser Stelle!

In vier Wettbewerben eiferten unsere Nachwuchsathleten mit den anderen um vordere Plätze.

Lange Zeit gab es zwischen den Mannschaften aus Zwönitz, Grünhain und Bernsbach ein Kopf-an-Kopf-Rennen, welches sich nach bravourösem Kampf im letzten Lauf zugunsten der Bernsbacher entschied. Der Jubel kannte keine Grenzen und einige Eltern konnten das Infarkt-Risiko von so manchem Trainer am Spielfeldrand der großen Athleten nachvollziehen.

Mit unserem 1. Platz im Kreisfinale haben wir uns gleichzeitig für das Regionalfinale in Chemnitz qualifiziert. Doch jetzt wollen wir erst einmal voller Stolz unseren Sieg genießen, uns über die Urkunde, die Goldmedaille und die T-Shirts von „Jugend trainiert für Olympia“ freuen.

Herzlichen Glückwunsch!



Schwimmlehrerin I. Rau

„Eine Reise um die Welt mit Felicitas Kunterbunt“



Seit Januar probten 32 Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule unter der Regie von Frau Meyer und Frau Wehrmann für unser Programm „Eine Reise um die Welt mit Felicitas Kunterbunt“. Am Dienstag, dem 31. Mai 2011, war es dann endlich so weit. Der Schulchor, die Kinder der AG „Tanz und Theater“ aber auch Solisten und Instrumentalisten aus anderen Klassen nahmen ihre Zuschauer mit auf eine Reise, eine Reise mit Felicitas Kunterbunt.

Das gleichnamige Kindermusical stammt aus der Feder von Wolfgang Goldstein sowie Axel und Patrick Schulze. Die Geschichte nimmt ihren Anfang im Kinderzimmer der kleinen Martha. Dort sorgt die Puppe Felicitas, die anders ist als die Kuscheltiere in der Spielzeugkiste, für Aufregung. Textsicher und selbstbewusst nahmen unsere kleinen Akteure ihre Zuschauer mit auf eine lange Reise quer durch alle Kontinente. Auf ihrem musikalischen Abenteuer begegneten sie wilden Piraten, einem stolzen Indianerhäuptling, lustigen Pinguinen, einem Eisbär und noch vielen anderen mehr.

Der lang anhaltende Applaus der begeisterten Zuschauer belohnte die kleinen Künstler für ihren enormen Fleiß und ihre gekonnten Darbietungen der Dialoge, Lieder, Tänze und Musikstücke. Diese Veranstaltung, wenn sie auch mit monatelangen Proben und großer Anstrengung verbunden war, wird sicherlich allen noch lange im Gedächtnis bleiben. Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Meyer und Frau Wehrmann, die mit großem Engagement diese Aufführung möglich gemacht haben, den vielen helfenden Händen aus der Elternschaft sowie Frau Leibiger, Frau Göckeritz, Frau Hahn, Frau Lemberger und Herrn Herrmann, die hinter den Kulissen tätig waren.

Ein Dank gilt den Lehrerinnen und Eltern unserer Kooperationschule, der „Heinrich Heine“ Mittelschule in Lauter, die in unserer Kaffeestube einen Kuchenbasar organisiert haben.

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Gästen für die freiwillige Spende, die garantiert vor Ort ankommen wird.

Mit dem Erlös dieses Nachmittags, immerhin 350 Euro, wollen wir die Opfer der Katastrophe in Japan unterstützen. Das gesammelte Geld haben wir an den EHV-Handballer Shinnosuke Uematsu übergeben. Er fliegt am 18. Juni in sein Heimatland Japan und wird dort das Geld persönlich für den Wiederaufbau einer Kindereinrichtung übergeben.

M. Lemberger
Schulleiterin

Känguru der Mathematik 2011 – Wer sieht durch?

Einmal jährlich wird rund um den Globus der „Känguru-Wettbewerb“ durchgeführt.

Mit diesem Mathematik-Wettbewerb soll vor allem Freude an der Beschäftigung mit Mathematik geweckt und unterstützt werden. Zum 17. Känguru-Wettbewerb knobelten am 17. März 2011 über 860.000 Teilnehmer aus über 9.000 deutschen Schulen. Auch 72 Schüler der dritten und vierten Klassenstufe unserer Grundschule nutzten die Gelegenheit, Mathematik einmal von ihrer aufregenden Seite kennen zu lernen. Ihre Köpfe rauchten, als sie sich der Herausforderung stellten, bei 21 Mathematikaufgaben aus je fünf vorgegebenen Lösungsmöglichkeiten die eine – einzig Richtig – herauszufinden. Taschenrechner waren übrigens nicht erlaubt, wohl aber „Schmierzettel“ für Skizzen und kleine Rechnungen. Beim Lösen dieser oft ungewöhnlichen Knobelaufgaben kamen sowohl Mathematiker als auch Rätselfreunde auf ihre Kosten.

Hier nun das Ergebnis der zentralen Auswertung in Berlin, das in den letzten Wochen mit Spannung erwartet wurde: Die 10 besten Teilnehmer unserer Schule waren:

Anna-Lena Fichtner	102,50 Punkte	4c
Luisa Grzanna	90,00 Punkte	4b
Hans Blechschmidt	87,50 Punkte	4c
Niclas Lange	87,50 Punkte	4c
Justin Gnüchtel	85,00 Punkte	4a
Vanessa Will	81,25 Punkte	4a
Michel Hecker	77,50 Punkte	3c
Cheyenne Kube	75,00 Punkte	4a
Felix Fischer	73,75 Punkte	3c
Alexander Schulz	71,25 Punkte	3c

Herzlichen Glückwunsch!

Alle Teilnehmer sind Gewinner, denn sie erhalten eine Urkunde mit der erreichten Punktzahl und ein Kartenspiel als Erinnerungspreis für den Wettstreit 2011.

Moritz Meyer aus der Klasse 4b kann sich über das traditionelle Känguru-T-Shirt freuen.

Er hat 14 Aufgaben hintereinander ohne Fehler gelöst und somit den weitesten „Kängurusprung“ geschafft.

Anna-Lena Fichtner, Luisa Grzanna, Felix Fischer und Michel Hecker gewannen durch ihre tolle Leistung sogar noch einen Zusatzpreis (Strategiespiele und Bücher).

gez. Lemberger
Schulleiterin

Positive Bilanz zu Ganztagesangeboten an der Grundschule in Bernsbach

Zum Ende des Schuljahres 2010/11 kann die Hugo-Ament-Grundschule in Bernsbach auf ihr erstes Jahr als Schule mit offenen Ganztagsangeboten zurückblicken. Es war ein erfolgreiches Jahr mit vielen positiven Erfahrungen.

Von den derzeit 266 Grundschulern nutzten immerhin 191 Mädchen und Jungen an drei Wochentagen die zahlreichen Lern-, Förder- und Freizeitangebote.

Doch ohne die stets zuverlässige Unterstützung durch die Kooperationspartner wäre unser Ganztagskonzept „Bewegte Schule - Fit für's Leben!“ nicht umzusetzen gewesen. Wir möchten uns deshalb an dieser Stelle - auch im Namen unserer Schüler - recht herzlich bei den Angebotsleitern für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanken. Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen der Horte in Bernsbach und Lauter, die die Hausaufgabenbetreuung absicherten und auch bei kurzfristigem Ausfall eines Angebotsleiters die Betreuung der Grundschüler gewährleisten konnten.

Wir freuen uns, dass wir auch im kommenden Schuljahr wieder mit der Unterstützung der Angebotsleiter, der örtlichen Vereine und der Horte in Bernsbach und Lauter rechnen können, wenn dann gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern das Orts- und Schuljubiläum in der Gemeinde Bernsbach vorbereitet wird.

Die Schüler und Lehrkräfte der Grundschule

Heinrich-Heine-Mittelschule Lauter

It's Showtime

Wieder einmal verwandelte sich die Bühne der Lauterer Heinrich-Heine-Mittelschule in einen Ort des Genießens, Träumens, aber auch des Lachens. Szenen aus berühmten Filmen hatten sich die Schüler des gleichnamigen Neigungskurses aus Klassenstufe 9 ausgewählt und im Laufe

des Schuljahres einen Großteil des diesjährigen Frühlingsprogramms vorbereitet. Unter der bewährten Federführung von Kursleiterin Frau Schneider entstand erneut ein Programm, welches allen Anwesenden wieder einmal vor Augen führte, zu welchen Leistungen junge Menschen in der Planung, Vorbereitung und Präsentation fähig sind.

Bevor das szenische Spektakel begann, konnten sich Schüler und Lehrer über eine Spende der Firma enviaM freuen. Ein Experimentierkoffer mit Brennstoffzelle wurde an die Schulleiterin übergeben. So kann in der Lauterer Mittelschule regenerative Energie jetzt auch am praktischen Versuch erlebt werden.

Auf der Bühne gab es diesmal einen bunten Querschnitt von Szenen aus populären Filmen. Dabei wurde, wie es schon der Titel versprach, eine tolle Show geboten. Das Treiben begann mit Szenen aus der bekannten Otto-Klamotte „7 Zwerge - Männer allein im Wald“. Später entführten die Akteure ihre Zuschauer auf die fiktive griechische Insel Kalokairi, wo sie die rührende Hochzeitsszene aus der Verfilmung des Abba-Musicals „Mamma Mia“ miterlebten. Auch „Pocahontas“, die berühmte indianische Häuptlingstochter, hatte an diesem Abend ihren Auftritt.



Julia Schättin als Pocahontas.



Sandra Lauckner und Lukas Schreier in der Hochzeitsszene aus „Mamma Mia“).

Mit zu den Höhepunkten des Programms zählten jedoch die Szenen aus dem Film „Tarzan“. Allein die Liebesgeschichte im Urwald, ergänzt mit einer durch den Urwald tobenden Affenbande zu erleben, machte den Abend zu einem Erlebnis. Gänsehautfeeling gab es dagegen bei der Adaption des Gruselklassikers „Scary Movie“. Wann kann man schon einmal einen Mord live auf offener Bühne erleben?



Anna Rosam als Helge der Weise.



Die Affenbande aus „Tarzan“.

Alles an diesem Abend auf der Bühne Gebotene hier zu erwähnen, würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Ohne die tatkräftige Mithilfe der vielen guten Geister hinter und neben der Bühne wäre aber auch diese Show nicht zustande gekommen. So sei an dieser Stelle den Tänzerinnen aus den Klassenstufen 6 und 7 sowie Frau Gottwald, den Technikern, dem Hausmeister und den Mitstreitern aus der Schülerfirma gedankt, stellvertretend für alle, die zum Gelingen des Programms beitrugen.

Man sollte also auf das nächste Programm gespannt sein, wenn es in einem knappen halben Jahr wieder heißt: Vorhang auf – It's showtime.

Kindertagesstätte Kinderparadies

Riesenspaß zum Kindertag

Am 1. Juni stellten die Erzieher und Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Kinderparadies“ in Bernsbach wieder das alljährliche Kindertagesfest der Einrichtung auf die Beine. Mit Liebe, Engagement und Kreativität wurde daraus ein Fest für die ganze Familie. Dank guter Vorbereitung konnte das schlechte Wetter der Freude der Kinder keinen Abbruch tun und die Turnhalle der Hugo-Ament-Grundschule bot Schutz vor Wind und Regen.



Nach der feierlichen Eröffnung durch die Leiterin Frau Klug konnten sich die Knirpse bei zahlreichen sportlichen Aktivitäten so richtig austoben und mit Mama, Papa und Geschwistern um die Wette eifern. Dosenwerfen, Tandem-Skifahren, Slalom-Autorennen, Wett-Aufwickeln und weitere Stationen hielten jede Menge Spaß und Freude für Klein und Groß parat. Ebenso Omas und Opas kamen hier ins

Schwitzen und staunten nicht schlecht über ihre Enkelkinder.



Auch für einen leckeren Imbiss zur Stärkung zwischendurch war gesorgt und die Kinder freuten sich, ihre erkämpften Punkte zum Schluss gegen zahlreiche kleine und große Preise eintauschen zu können. Für ein rundum gelungenes Fest bedanken sich vor allem die Kinder, aber auch die Eltern und Großeltern, von Herzen beim Team des „Kinderparadieses“ Bernsbach.

Hagen Böhm
(Elternvertreter der „Frösche“)

Von der Friedenspfeife bis zum Schatz am Geyerischen Teich

Die Vorschüler der Kindertagesstätte „Kinderparadies“ in Bernsbach verlebten Ende Mai eine geheimnisvolle, spannende und abwechslungsreiche Abschlusswoche.

Die Woche begann mit dem Ausgestalten und Schmücken des Kindergartens und das Vorbereiten der Bollerwagen für den kommenden Tag.

Am Dienstag zogen wir mit unseren selbst gestalteten Indianerkostümen nach Oberpfannenstiel zum Waldpark, wo wir die Möglichkeit hatten, in die Welt der Indianer einzutauchen.



Eine echte „Squaw“ begrüßte uns auf indianische Weise vor ihrem Tipi. Mit einem Indianertanz stimmten wir uns auf den Vormittag ein. Es erwarteten uns spannende Dinge, wie z. B. das Trommeln, das Schießen mit Pfeil und Bogen und das Erlernen der Zeichensprache. Eine gelungene Überraschung war für alle das Erscheinen von geschmückten Pferden.

So viele Überraschungen machten Hunger, aber auch dafür war gesorgt. Unser Oberhäuptling mit den Würstchen trommelte alle zusammen. Bei Indianerwasser und Indianerwürstchen holten wir uns die nötige Kraft für den bevorstehenden Heimweg. Ein aufregender und sehr schöner Tag ging zuende.

Am Mittwoch wurde der Himmel kurzzeitig über dem Kindergarten kunterbunt. Viele verschiedene Luftballons mit selbst gestalteten Kärtchen flogen hinaus in die weite Welt, in der Hoffnung auf Antwort.

Auf Schusters Rappen zogen wir am Donnerstag ein letztes Mal zur Kegelbahn. Dieses Mal war alles anders. Im Turnier sollte der Beste ermittelt werden. Natürlich wollte jedes Kind den Pokal gewinnen. Mit Ehrgeiz, Lust und Motivation gab ein Jeder sein Bestes. Hier und da konnte man sogar richtige Talente erkennen.

Am Abend des selbigen Tages trafen sich die Vorschüler nochmals um 20.00 Uhr. Unser Kindergarten verwandelte sich kurzzeitig in ein „Kinderhotel mit Frühstück“, zu welchem nur die Kinder Zutritt hatten. Natürlich hieß es nicht gleich: Ab in die Betten! Auf der Suche nach seltsamen Geräuschen entdeckten die Kinder im Kindergartengelände zwei seltsame Gestalten. Es waren die Geister „Spucki“ und „Spacki“, welche jede Nacht über den Kindergarten wachen. Mit einem Betthupferle im Gepäck verschwanden wir dann ins Land der Träume.



Am nächsten Morgen starteten wir den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück. Frisch gestärkt schlüpfen wir in unsere Räubersachen, schnappten uns unseren Rucksack und warteten sehnsüchtig auf einen Reisebus, der uns nach Geyer bringen sollte. Dort empfing uns der „Schatzmeister“. Er erklärte uns an Hand von Schatzkarte und Kompass den Weg zu unserem Schatz. In verschiedenen Gruppen aufgeteilt, durchsuchten wir den Geyerischen Wald. Nur mit Mutproben konnten wir zum Schatz gelangen. Aus verschiedenen Richtungen trafen sich unsere Gruppen fast gleichzeitig beim Schatz. Voller Spannung öffneten wir die zwei gefundenen Schatztruhen. Die Freude war riesig, als für jeden eine Zuckertüte dabei war.

An der Basisstation am See erwartete uns ein deftiges Mittagessen.

Geschafft, aber gut durchgehalten trafen wir wieder im Kindergarten ein.

Gegen 17.00 Uhr begrüßten wir unsere Eltern mit einem großartigen Programm.



Danach wurden die Kinder mit besten Wünschen für die Zukunft und einem Abschiedsgeschenk, als Erinnerung an ihre Kindergartenzeit, aus dem Kindergarten verabschiedet. Wir möchten uns bei allen Eltern, insbesondere die Elternvertreterinnen Frau Annett Oertel und Frau Cornelia Teumer bedanken. Ebenso bedanken wir uns bei allen Sponsoren und Helfern.

Die Kinder der „Häschen“ und „Bärchen“ und ihre Erzieherinnen Silvia Kropp und Silke Georgi

Die „Eichhörnchen“ aus der Krippe berichten

Unsere Eigenschaften: neugierig, interessiert, wissbegierig, bewegungsfreudig. Die „Regenwurmwoche“ - ein Projekt zur Erkundung der Natur und der Wahrnehmungsförderung von Krippen- und Kindergartenkindern der Integrativgruppe im Alter von 2,5 bis 4 Jahren. Durch eine Bilderbuchgeschichte lernten die Kinder „Fritz“, den Regenwurm, kennen, der, als es endlich regnete, aus der Erde gekrochen kam, um sich die Welt darüber genau anzuschauen. Immer wieder wünschten sich die Kinder diese Geschichte von Fritz. Dazu war das Lied „Hört ihr die Regenwürmer husten“ der Renner. Die „Eichhörnchen“ kneteten und malten ihren Fritz.



Dann endlich, als das Wetter besser wurde, beschlossen die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Fritz zu

besuchen. Jedoch auf dem Weg von der Kindertagesstätte zu den Schrebergärten fanden die Kinder keinen Fritz, obwohl sie ganz genau nach ihm suchten. Sie trafen Schnecken mit und ohne Haus, eine Katze, die auf der Wiese lag, sahen Vögel auf Bäumen und hörten, wie sie zwitscherten. Als keiner mehr Hoffnung hatte Fritz zu finden, fragten wir einen Schrebergärtner, ob er weiß, wo sich die Regenwürmer verstecken? Sofort nahm der freundliche Herr einen Spaten und grub ein Loch in den Komposthaufen. Vielen Dank dafür! Aufregung pur - endlich konnten wir uns die Regenwürmer genau anschauen. Sie ringelten und schlängelten sich. Interessiert schauten sich die Kinder die Tiere an - keine Arme und keine Beine - oh. Ob da Fritz dabei war?

Auf alle Fälle war es prima und alle wissen jetzt, wo Regenwürmer zu finden sind. Er lockert die Erde auf und versteckt sich, wenn die Sonne scheint, damit er nicht austrocknet und krank wird.



Die Kinder und Erzieherinnen der „Eichhörnchengruppe“

Vereinsmitteilungen



RKZV S21 Bernsbach e.V.

Am Samstag, dem 25.06.2011, führen wir im Züchterheim unsere anstehende Vorstandswahl durch.

Beginn ist 16 Uhr. Die Tagesordnung wird vorher bekannt gegeben. Danach wollen wir noch einen gemeinsamen „Rosterabend“ verbringen. Es wird pünktliches Erscheinen und von jedem Zuchtfreund unbedingte Teilnahme erwartet.

Ullrich Epperlein
1. Vorsitzender

Programm zum 5. Fußballturnier um den Pokal des Rassegeflügelzuchtvereins Bernsbach

Am Sonnabend, dem 02.07.2011, jährt sich unser Fußballturnier für Hobbymannschaften nun schon zum 5. Mal.

Folgende Programmpunkte haben wir geplant:

Freitag, 01.07.2011:

19.00 Uhr Auslosung der Staffeln
20.00 Uhr spielen „de Krippelkiefern“, Eintritt frei während der Pause Versteigerung eines Trikots von **Marc Hensel** (FC Erzgebirge Aue) mit Originalunterschrift

Sonnabend, 02.07.2011:

09.00 Uhr Taubenauflass und Ehrenanstoß durch den Bürgermeister **Herrn Panhans** und den ehemaligen Wismut Aue - Fußballer **Günter Seinig**
ca. 13.00 Uhr Nachwuchscup
Neunmeterschießen
Jörg „Flocke“ Weißflog leitet als Schiedsrichter das Endspiel und übergibt zur Siegerehrung den Pokal des RGZV an die beste Mannschaft des Turniers

Natürlich haben wir auch wieder an unsere kleinen Besucher gedacht und mit Hüpfburg, Glücksrad und Pferdereien werden alle Kinder gut unterhalten
Dies alles findet an beiden Tagen auf dem Waldsportplatz in Oberpfannenstiel statt.

Für das leibliche Wohl sorgen in bewährter Form die Mitglieder des Rassegeflügelzuchtvereins Bernsbach.

Es laden ein die Organisatoren

Neues aus dem DRK-Ortsverband Bernsbach/Lauter

Am Samstag, dem 4. Juni 2011, haben wir in Bernsbach unseren Kreisleistungsvergleich vom Jugendrotkreuz durchgeführt. Fünf Mannschaften sind in drei verschiedenen Altersstufen gegeneinander angetreten und haben in acht verschiedenen Stationen ihr Wissen über humanitäres Völkerrecht, Tragetechniken mit Verletzten, Erste Hilfe beim Motorrad- bzw. Fahrradunfall, Karten- und Kompass-Lesen und richtiges Verhalten bei einem Massenunfall unter Beweis gestellt. Auch die Kreativität kam nicht zu kurz und so mussten die Mannschaften bei der Feuerwehr Bernsbach Zielübungen mit der Wasserspritze machen oder sich ein Projekt zur Imagekampagne „Aus Liebe zum Menschen“ ausdenken. Es wurde ganz schön viel abverlangt von den Teams, denn die Stationen waren auf einem

Kurs über 10 km in Bernsbach verteilt und die Mannschaften machten sich mit einer Karte auf den Weg und mussten so ihre Stationen finden. Aber das Wetter spielte mit und bei Sonnenschein und guter Laune kam jeder wieder in der Mehrzweckhalle Bernsbach an, wo nach einem leckeren Essen aus der Gulaschkanone und toller Unterhaltungsmusik die Gewinner bekannt gegeben wurden. In der Altersstufe 1 gewann die Wasserwacht Eibenstock, in der Altersstufe 2 gewannen die Mädels und Jungs von unserem Ortsverein Bernsbach/Lauter vor der Mannschaft der Wasserwacht Eibenstock und in der Altersstufe 3 siegte die Mannschaft der Wasserwacht Eibenstock vor den Mitgliedern des Ortsvereins Beierfeld. Auch die Organisatoren, die vielen Helfer und Schiedsrichter wurden nicht vergessen und nach Spaß und toller Musik machten sich alle auf den Heimweg. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung und die Mädels und Jungs aus den einzelnen Vereinen können sehr stolz auf ihre tollen Leistungen sein. Auf diesem Wege möchten wir unserer Mannschaft zu ihrem Sieg gratulieren und uns bei allen Helfern und Unterstützern ganz herzlich bedanken.

Rot Kreuz!
Euer Ortsverband

Sommeraktion für Blutspender des DRK mit praktischem Geschenk

Mit ihrer Blutspende im Sommer sichern die Spender nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich gleichzeitig automatisch mit einem praktischen Einkaufskorb aus, einsetzbar für viele Zwecke. Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonservenmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes in diesem Jahr als Dank einen Einkaufskorb. Die Aktion geht noch bis zum 30.09.11. Dieses Präsent gibt es nur beim DRK.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Blutspende und nehmen Sie an der Sommeraktion teil. Eine gute Gelegenheit dazu besteht **am Mittwoch, dem 13.07.11, in der Zeit von 13.30 bis 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Bernsbach.**

Ausweichtermine finden Sie in der Terminatenbank unter www.blutspende.de, oder Sie können über das Infotelefon 0800/1194911 (kostenfrei) erfragt werden. Der DRK-Blutspendedienst dankt allen seinen Spenderinnen und Spendern im Namen seiner Patienten ganz herzlich.

Ein stimmungsvoller Junitag

Pünktlich, wie immer, waren viele Seniorinnen und Senioren an diesem Donnerstagnachmittag in der Bernsbacher Mehrzweckhalle versammelt. Sie freuten sich auf das Treffen, das Stimmung und gute Laune versprach. Mit dem Alleinunterhalter Werner Exner aus Aue hatte man schon gute Erfahrungen gemacht.

Nach der Begrüßung durch den Vorstand wollten sich einige Ratsmitglieder zu der bevorstehenden Gemeindereform äußern. Sie fanden aber nicht bei allen die gewünschte Resonanz, sodass man bald zum eigentlichen Anliegen der

Zusammenkunft kam. Mit erzgebirgischen Heimatliedern wie „Wu die Wälder haamlich rauschen“, Schlagern von Andrea Berg, bekannten Tanz- und Schunkelliedern konnten viele Anwesende den manchmal grauen Alltag vergessen. So äußerte sich Inge Schneider im Gespräch, dass sie sich schon vier Wochen lang auf die nächste Veranstaltung freue. Trotz der Erschwernisse beim Laufen ist sie eine treue Anhängerin des Seniorenklubs, da dieser auch für sie viel Abwechslung und Verständnis bietet.

Auch unser Bürgermeister, Herr Panhans, war wie bereits in früheren Nachmittagen ein gern gesehener Gast.

Mit diversen Getränken sowie Kaffee und Kuchen wird auch an das leibliche Wohl gedacht.

Mit Spannung wurde die Gratulation der „Geburtskinder“ durch den Vorstand erwartet, welche ein Höhepunkt jeder Zusammenkunft ist. Die Bedachten ärgerten sich gar nicht, dass sie nunmehr wieder ein Jahr älter waren. Hier ist man zu Hause und keiner muss dem anderen etwas vormachen.

Zu der doch noch gelungenen Veranstaltung gebührt dem Vorstand, den fleißigen Küchenfeen, der flotten Bedienung sowie dem Fahrdienst ein herzliches Dankeschön.

Der Vorstand!

Der SV Saxonia Bernsbach e.V. Abteilung Kegeln informiert

Wie jedes Jahr am Ende einer Saison fand die Ortsmeisterschaft in allen Klassen statt. In den Monaten April/Mai absolvierten alle Sportfreundinnen und Sportfreunde 2 Durchgänge, die im Gesamtergebnis die Vorlaufplatzierung ergaben. Für die besten Männer und Senioren fand am 29.05.2011 der Endlauf statt, für die restlichen Sportler wurde bis zu diesem Termin ebenfalls der 3. Durchgang absolviert und die Ortsmeister ermittelt.

Zudem wird jedes Jahr das beste Einzelergebnis aller 3 Durchgänge genommen, um den Sieger des „Gedächtnispokales“ zu ehren.

In den einzelnen Klassen gab es 2011 folgende Gewinner:

Männer:

- | | |
|-------------------------|-------------|
| 1. Köpke, Christoph | 1360 Punkte |
| 2. Opitz, Gerd | 1240 Punkte |
| 3. Dorschner, Alexander | 1234 Punkte |



Senioren:

- | | |
|--------------------|-------------|
| 1. Dindas, Klaus | 1265 Punkte |
| 2. Neubert, Rainer | 1250 Punkte |
| 3. Ullmann, Ralf | 1238 Punkte |



Frauen:

- | | |
|-------------------|-------------|
| 1. Laupitz, Heike | 1165 Punkte |
| 2. Schenker, Jana | 1164 Punkte |
| 3. Ficker, Antje | 1109 Punkte |

Seniorinnen:

- | | |
|-----------------------|-------------|
| 1. Wiedrich, Maria | 1193 Punkte |
| 2. Schenker, Margitta | 1082 Punkte |
| 3. Schnitzler, Bianka | 1030 Punkte |



Siegerin Seniorinnen und älteste Teilnehmerin.

Jugend A (U18):

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1. Blechschmidt, Tom | 1311 Punkte (465) |
| 2. Linke, Thomas | 1195 Punkte |

Jugend A (U18)

- | | |
|----------------------|-------------|
| 1. Müller, Franziska | 1194 Punkte |
|----------------------|-------------|



Vizemeisterin in ihrer Alterklasse.

Jugend B (U14)

- | | |
|-----------------------|------------|
| 1. Weißflog, Daniel | 989 Punkte |
| 2. Blechschmidt, Hans | 963 Punkte |
| 3. Dähmow, R. | 957 Punkte |
| 4. Gebhardt, R. | 831 Punkte |
| 5. Dähmow, Fl. | 772 Punkte |



Sieger im Wettbewerb „Gedächtnispokal“ wurde unser Sportfreund Blechschmidt, Tom mit 465 Holz. Allen Siegern und Platzierten die herzlichsten Glückwünsche des Vorstandes.



Was sonst noch interessiert

Madenfreie Biotonne

Es stinkt, es krabbelt und vor allem ist es eklig in der Biotonne im Sommer. Bei steigenden Temperaturen wird der Biomüll lebendig. Denn dann fühlen sich Maden, Schimmelpilze und Co. so richtig wohl. Sie vermehren sich, wenn man nicht aufpasst, hemmungslos. Doch dagegen kann man etwas tun. Mit ein paar einfachen Tricks bleibt die Biotonne trocken und madenfrei.

Schon in der Küche kann man mit den Vorkehrungen beginnen. Der Sammelbehälter für die Bioabfälle sollte immer geschlossen sein. Wenn die Abfälle reinkommen, gleich wieder Deckel drauf. Ansonsten haben Fliegen freien Zutritt und können dort problemlos ihre Eier ablegen. Gerade Fleisch- und Wurstabfälle, aber auch verdorbenes Obst oder Gemüse sind die Leibspeise der Fliegen. Tierische Abfälle sind eine Nahrungsquelle für Fliegenlarven, die sie für ihr Wachstum benötigen. Deshalb sind sie dort am häufigsten zu finden. Wenn dann die Sonne noch kräftig scheint, fühlt sich der Fliegennachwuchs so richtig wohl und bald schlüpfen sie als Maden. Wer das vermeiden möchte, sollte entweder keine Fleisch-, Fisch- oder Wurstabfälle in die Biotonne geben, oder diese erst entsorgen, kurz bevor die Tonne geleert wird. In manchen Kommunen ist die Entsorgung dieser Abfälle in der Biotonne sogar verboten.

Weil sich im warmen Klima Mikroorganismen und auch Maden schneller entwickeln, ist es besser, die Biotonne an einen kühleren Ort oder wenigstens in den Schatten zu stellen. Der Deckel sollte immer geschlossen sein. Und um den unangenehmen Geruch möglichst gering zu halten, ist

Feuchtigkeit in der Tonne zu vermeiden. Denn die Flüssigkeit sammelt sich am Boden, gärt und stinkt dann fürchterlich. Ganz einfach und kostengünstig verhindert man das mit Zeitungspapier, das als unterste Schicht in den Müllbehälter kommt. Außerdem immer mal wieder eine Lage zwischen den Biomüll legen. Die Zeitung saugt die Flüssigkeit auf und ist kompostierbar. Küchenkrepp oder Sägemehl erfüllt denselben Zweck. Beschichtetes Papier, wie zum Beispiel Hochglanzmagazine dürfen nicht in den Bioabfall, da sie nicht verrotten. Für feuchtes Klima in der Tonne können auch Rasen- oder Grasabfälle sorgen. Diese möglichst auf der Wiese liegen lassen, bis sie dürr sind und dann im Biomüll entsorgen. Auch die Küchenabfälle sollten nicht zu nass sein. Also die Gemüsesuppe nicht komplett mit der Brühe reinschütten, sondern die Flüssigkeit erst abgießen und die Reste dann in die Tonne geben.

Die Leerung der Biotonne in kürzeren Abständen ist im Sommer empfehlenswert, um Maden und Schimmel zu vermeiden. Manche Gemeinden haben sich schon darauf eingestellt. Hier erfolgt die Leerung im Sommer dann im Wochenrhythmus.

Nach der Leerung sollte man die Biotonne gründlich reinigen. Am besten mit Wasser ausspritzen und zusätzlich einen Schuss Essig mit hineingeben. Auch den Tonnenrand und den Deckel kann man innen und außen mit Essigwasser abwischen. Das soll die Fliegen abhalten. Man kann die Fliegen auch mit einem Netz abhalten. Dazu spannt man ein sehr engmaschiges Fliegenetz über den Biotonnenrand. Wem das nicht zu umständlich ist, der hat gute Chancen vor Maden verschont zu bleiben.

Quelle: djd/pt

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

ISBN 978-3-86595-347-6 17,90 €
Durch das Schwarzwassertal zum Fichtelberg in kalten Tagen

ISBN 978-3-86595-206-6 17,90 €
AUSGEWÄHLTE AUSSICHTSBERGE des sächsisch-böhmischen Erzgebirges

Sächsisch-böhmische AUSSICHTSBERGE im westlichen Erzgebirge 15,24 €
ISBN 978-3-89570-593-9

Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
Ihrer Buchhandlung

günstige Preise **alle Marken**

Reifen Aktuell.com

In unserem Sortiment führen wir:

- | | | |
|--------------|------------------|--------------------|
| • Autoreifen | • Komplettträger | • Ganzjahresreifen |
| • Felgen | • Sommerreifen | • Motorradreifen |
| • Alufelgen | • Winterreifen | • Quadreifen usw. |

www.reifen-aktuell.com



Sabine Kraus
RECHTSANWALTSKANZLEI

Sabine Kraus
Rechtsanwältin

Auer Str. 26
08344 Grünhain-Beierfeld

Fon 03774 - 86 95 71
Fax 03774 - 86 95 72
info@kraus-anwaltskanzlei.de
www.kraus-anwaltskanzlei.de

Kompetente Hausverwaltung
Techn. Verwaltung, Betreuung, Mietkassio,
Sonderverwaltung, Hausmeisterdienst ...



Kundmaktiv@
pvi-immobilien.de
03774 - 17 92 67

ANWALTSKANZLEI
SCHULTE
Rechtsanwalt Norman Münzner

Annaberger Straße 243B
09474 Crottendorf
Tel.: (037344) 13300; Fax: 13301



Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut
"Müller & Kula"



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Einkaufs-Shop
GRUND

Auer Straße 32
08344 Grünhain
Telefon: 03774 640 421



Wir brauchen Platz für unser neues Reisebüro !

Abverkauf der SHOP - Ware: **bis 50% reduziert !!!**

- Erzgebirgische Volkskunst u.a. Original Hubrig
- preiswerte Kinder- und Damenmode
- Haushaltswaren und Elektrogeräte
- Geschenkideen für jeden Anlass
- Spielwaren & Bücher

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 9 - 12 u. 14 - 18
Sa: 9 - 11

Zu vermieten in Beierfeld

Sonnige bezugsfertige 2-Zimmer-Wohnung

53 m², 1. OG, Balkon, EBK m. Waschm., Bad, Keller, Stellplatz, Erstbezug n. Renov. 2011, KM 343 EUR + NK, Kautio 2 MM

Tel. 01733490985

Zu vermieten in Beierfeld

Sonnige bezugsfertige 4-Zimmer-Wohnung

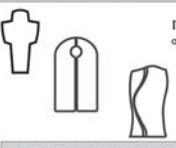
85 m², 2. OG, Balkon, EBK m. Waschm., 2 Bäder, Kaminofen, Keller, Stellpl., Erstbezug n. Renov. 2011, KM 543 EUR + NK, Kautio 2 MM

Tel. 01733490985

Anzeigen informieren

info@secundoverlag.de • Telefon 037600/3675

STEINMETZBETRIEB M. BERGERS



moderne Grabmale aus Marmor,
• Sandstein und Granit

- Grabeinfassungen
- Grabschmuck in Bronze oder Edelstahl

GRABMALE

- Treppen/Fensterbänke
- aus Natur- u. Kunststein

Tel.: 01 74 / 927 22 00

08340 Schwarzenberg Straße des 18. März 21

Öffnungszeiten: Do 15.00-18.00 Uhr und Sa 9.00-12.00 Uhr

PIETÄT *Heiko Junghanns*
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de




- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16 Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133